

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

238.

Mittwoch den 11. October

1882.

Schwarzen Cachemir

zu Fabrikpreisen, grösste Auswahl, von Mk. 1,60 per Meter anfangend.

A. Opitz, Inh.: Carl Foeldner,
untere Webergasse 17.

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Aristoteles.

über die Dichtkunst, griechisch und deutsch, mit kritischem und exegetischem Commentar, herausgegeben von **Friedrich Brandscheid**, Conrector a. D.
Preis 3 Mark 50 Pfg.

Edm. Rodrian's Hof-Buchhandlung,
27 Langgasse 27.

Von demselben Verfasser erschien zu Anfang dieses Jahres ebenfalls bei mir:

Sophokles' Oedipus Tyrannos,

für den Schulgebrauch erklärt von **Friedrich Brandscheid.**
1882. Preis 2 Mark 80 Pfg. 9505

Langgasse No. 4, F. Lehmann, Goldgasse No. 4,

Wählt zur bevorstehenden Saison ein reichassortirtes Sortiment in **Damen- und Kinder-Hüten, Formen, Haarschnitten und Fantasiefedern, Pompons, Hut-Plüsch, Gaze, Nadeln, Agraffen, Schleiern** und in das Putzfach einschlagende Artikel. Die Faconniren, Färben und Garniren der Hüte wird mit größter Genauigkeit und prompt besorgt, sowie alle Putzarbeiten mit Geschmackvollste ausgeführt. 158

Möbel-Magazin

Gewerbetreibender, **Eingetr. Genossenschaft,**
19 Friedrichstraße 19, 110
Ihr Lager aller Arten selbstverfertigter **Polstermöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.**
Beste Preise. Garantie 1 Jahr.

Wand- und Mobelfachen werden in und außer dem Hause schnell und pünktlich besorgt. Näh. Schulgasse 3 im Laden. 9789

Eduard Rosener's Parfumerien- & Toilettewaaren-Handlung,

5 Kranzplatz 5, empfiehlt:

Odeurs f. d. Taschen- tuch in 100 ver- schied. Gerüchen	von 1.—	bis 6.—	Garant. Zahnbürsten, die keine Borsten verlieren	von 0.50	bis 1.20
Aechte Eau de Cologne	0.65	1.20	Nagelbürsten	0.80	4.50
Zerstäuber	1.20	20.—	Kopfbürsten	1.—	20.—
Kopfwasch-Wasser	0.75	3.—	Taschenbürsten	0.50	2.—
Räucher-Artikel	0.25	3.50	Kleiderbürsten	1.—	4.50
Riechkissen	0.80	6.—	Frisir-Kämme	0.40	3.50
Reispuder	0.70	5.—	Staub-Kämme	0.35	1.20
Pommaden	0.75	4.50	Taschen-Kämme	0.35	2.—
Haaröle	0.50	3.50	Aufsteck-Kämme	0.75	7.00
Brillantine für den Bart	0.85	3.50	Toilette-, Hand- und Reisespiegel	1.—	30.—
Cosmétiques	0.35	2.50	Brennscheeren	1.80	4.—
Zahnpulver	0.45	5.—	Brennmaschinen	3.—	4.—
Zahnseife	0.50	2.—	Stahl Draht-Bürsten	2.40	5.—
Zahnwasser	0.90	5.—	Puderdosen	1.—	5.—
Toilette-Seifen	0.25	3.—	Seifendosen	1.85	3.50
Schönheits-Milch	1.50	3.—	Reiserollen	1.80	10.—
Diverse Schminken	0.50	2.—	Bade- und Toilette- Schwämme	0.40	15.—

Alle Specialitäten sowohl deutscher als englischer und französischer Häuser stets zu Originalpreisen.

Neuheit: **Kadsura-Parfumerie!** 2110

Haustelegraphen u. Blitzableiter,

Telephon- und Sprachrohr-Anlagen
fertigt billigst unter Garantie solider Ausführung
8080 **C. Konlecki,** Wiesbaden, Nerostraße 22.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hiermit meine wohlaffortirten **Grabstein-Geschäfte** links der beiden Friedhöfe in gefällige Erinnerung. Auch werden alle Reparaturen sofort besorgt.
9837 **Frau C. Jung Wwo.**

1/2 Ko. Nm. 3.—
1/4 " " 1.60.
1/8 " " —.85.

Blookers Holländischer Cacao.

1/2 Ko Nm. 3.—
1/4 " " 1.60.
1/8 " " —.85.

Zu haben in allen Delicats-, Colonial-, Drogen- und Confituren-Handlungen. **Engros-Lager für Deutschland bei Wilhelm Ludwig Schmidt, Berlin N., Fennstraße 14.** (a 181/XB.) 34

Schuh-Versteigerung.

Morgen Donnerstag Vormittags 9 1/2 bis 12 Uhr werden

100 Paar

Schuhe, Stiefel & Pantoffeln für Herren, Damen und Kinder

im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung versteigert.

46 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Tapeten-Versteigerung.

Freitag den 13. October, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden für

60 Zimmer Tapeten

verschiedener Dessins

im Auctionssaale 6 Friedrichstraße 6 gegen Baarzahlung versteigert und bei jedem Gebot zugeschlagen. Die Borden werden gratis dazugegeben.

46 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Morgen Donnerstag

Nachmittag 2 Uhr:

Versteigerung

nur von Fenstern, Läden, Thüren, Fußböden, Oefen, Herden, 100 Dachziegel, Dachländen u. s. w. am Hause **Wilhelmstraße 34.**

51 **Ferd. Marx, Auctionator.**



Mainzer 9890

Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und Mühlgasse 13.

Lebende Aale, Karpfen, Hechte, Barsche, Barben und Bachfische, ferner Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), sehr schönen Flußzander, Schollen, Cabliau.

Heute Frühe treffen ein: **Krische Gamander Schellfische, Cuppen- und Tafelkrebse** empfiehlt **E. Prein.**

Spansau

von heute Abend 6 Uhr an in und außer dem Hause empfiehlt **H. Mondol, Grabenstraße 34.** 9865

Wohnungs-Wechsel.

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich nicht mehr Ringgasse 16, sondern **kleine Schwalbacherstraße 4** wohne.

9039 **J. Ph. Strack, Schuhmachermeister.**

Zwei schön gezogene **Vorbeerbäume** stehen zu verkaufen **Schwalbacherstraße 33.** 98

Zaunusstraße 31 sind **300 leere** zu verkaufen. 98

Packfisten zu verkaufen **Heimundstraße 15a.** 98

Verloren, gefunden etc.

Verloren

vor dem Hauptportal des Kursaals oder in den nahe anliegenden Anlagen am Sonntag Nachmittag zwischen 4 u. 6 Uhr ein **großes silbernes Halschloß**, schön gearbeitet, mit **Haken**. Abgeben gegen Belohnung im „**Deutschen Haus**“, **Bel.-St. 1.** 98

Am Samstag den 30. September blieb in dem Zuge 9 1/2 15 Min. von **Castel** nach **Wiesbaden** in einem **Waggon 3.** Eine **seidene Stickerei** liegen. Der redliche Finder erhält bei **Rückgabe** in der **Exp. d. Bl.** 20 **Mark** Belohnung. 88

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Am Montag Mittag verschied unser liebes **Söhnchen, Willy**, was wir hierdurch schmerzerfüllt mittheilen mit der Bitte um stille Theilnahme.

W. Gutacker nebst Frau.

Die **Beerdigung** findet heute **Mittwoch** **Vormittags** 11 Uhr vom **Sterbehause, Hirschgraben 24,** aus statt. 9858

Bompier-Corps.

Herr C. Knefell, Mitglied und **Schriftführer** des **Corps**, ist mit **Tod** abgegangen. Wir bringen dies zur **Kenntniß** der **Mitglieder** mit dem **Bemerken**, daß die **Beerdigung** heute **Mittwoch** **Nachmittags** 3 Uhr vom **Sterbehause, Mauergasse 12,** aus stattfindet. 9808 **Das Commando.**

Für die liebevolle **Theilnahme** bei dem **Hinscheiden** meines **geliebten Bruders** sage ich meinen **tiefgefühlten Dank.**

Henriette Stemmler.

Wiesbaden, den 8. October 1882. 9118

Danksagung.

Allen **Denjenigen**, welche unserem **lieben Sohne** **Karl Bachert** das **Geleit** gaben, sowie für die **reiche Blumenspende**, besonders für die **tröstliche Grabrede** des **Herrn Pfarrer Bickel** sagen wir unseren **tiefgefühltesten Dank.**

Im **Namen** der **tieftrauernden Hinterbliebenen:** 9495 **Julius Kretzor.**

Am. 3.—
" 1.60.
" —.85.
ger für
34
r Ritter
wohne.
meister.
verkauf
98
e Cä
98
98
legende
a groß
Ab
I. 98
e 9
3. C
erhö
g. 88
n
chen,
mit
n.
ttag
9888
e bed
zur
die
vom
o.
eines
r.
9118
K
Blau
Blau
enen:

Die junge Deutsche, welche gut empfohlen ist und zwei im Conservatorium zu Stuttgart war, sucht Stelle in Land, um in Klavier, Gesang und Deutsch zu unterrichten. Adress bei Fräulein C. Hoering, Adresse: Herrn Apothekerauer in Isny, Württemberg 9829

Nachhilfe

für Gymnasiasten und Ralschüler in allen Fächern. Repetitions-Curse 5 Mk. per Monat. **Quirin Brück**, Weberg. 44, II. 9888

Ein Flug **Tauben**, 40—50 Stück, à 1 Mark, im Ganzen abzugeben. Näheres Expedition. 9779

Immobilien, Capitalien etc

Villa, prachtvoll, mit großem Garten, Abreise halber billig zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Reichstraße 7. 9834

Zu verkaufen.

Eine **Terrasse** mit Garten in **Detmold**, vorzügliches Baugrundstück für Villen oder zu Concert-Abhaltungen geeignet, mit etwa 100 Stück Obstbäumen, brillante Aussicht bietend, 160 Hectar groß, ist sofort zu verkaufen. Franco-Offerten unter H. O. an die Exped. d. Bl. erbeten. 9769

Der **Bauplatz**, belegen Parkstraße zwischen den Häusern No. 22 und 23, ist unter **günstigen Bedingungen** zu verkaufen. Näh. Exped. 9854

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen u. Ausbessern pro Tag 80 Bg. Näh. Hermannstraße 7, 5th., Dachlogis. 9845

Ein Nähmädchen sucht noch einige Tage in der Woche zu besuchen. Näheres Kirchgasse 37 im Hinterhaus. 9852

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Schachtstraße 10 im 3. Stod. 9856

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres Friedrichstraße 31 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 9873

Ein Mädchen sucht den Tag über Stelle bei Kindern oder sonstige Beschäftigung. Näh. Schulgasse 10. 9819

Ein Mädchen, welches **Küchen- und Hausarbeit** gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Mädchen allein. Näheres **Adelheidsstraße 42, Dachlogis**. 9859

Ein junges, starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres **Walramstraße 17**, zwei Stiegen hoch rechts. 9880

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle. Näheres **Frankenstraße 4**, eine Stiege hoch. 9876

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt oder als Hausmädchen. Näh. **Karlstraße 14**. 9816

Eine jüngere, gut empfohlene, perfekte Herrschaftsköchin sucht zum baldigen Eintritt Stelle für hier durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15**. 9882

Eine gelehrte Person (Wittwe) sucht Stelle als Köchin bei einer Herrschaft. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15**. 9884

Ein Kammerjungfer, welche perfekt schneidern und fristren kann, sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15**. 9881

Eine Kinderfrau mit 16 jähr. Zeugn., sowie bürgerl. Köchinnen suchen Stellen durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15**. 9885

Eine gebildete Person, welche kochen kann und die Pflege kleiner Kinder gut versteht, sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15**. 9881

Ein solches, braves Mädchen mit 5 1/2-jährigen Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein oder zu Kindern. Auf hohen Gehalt wird nicht gesehen. Näh. **Neßberggasse 21, 2 St.** 9842

Küchenhandhälterin, eine tüchtige, sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15**. 9881

Ein **gewandtes Mädchen**, perfekt im **Serviren, Bügeln und Nähen**, sowie in allen besseren **Hausarb.** erfahren, welches nur in **gr., feineren** Stellen conditionirte, sucht Stelle d. **Frau Prob. Ebert Wwe.**, Hochstätte 4, Part. 9813

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, große Liebe zu Kindern hat, sucht zum 15. October Stelle. Näheres **Friedrichstraße 27, 2. Etage**. 9813

Ein reinliches, zuverlässiges, bestempfohlenes Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeiten gründl. versteht, sucht m. g. Attesten versehen, Stelle N. b. **Linder, Faulbrunnenstr. 10**. 9820

Ein Mädchen aus guter Familie, welches im **Nähen**, in **Haus- und Handarbeiten** erfahren ist, sucht passende Stelle. Näheres bei **Fräulein Stähler, Tannusstraße 32**. 9820

Eine perfekte Köchin sucht Stelle. Näh. **Hochstätte 4, Part.** 9818

Ein Mädchen, das serviren und bügeln kann, wünscht gern Stelle als Hausmädchen oder zu Fremden. Näheres **Mauergasse 21, 2 Stiegen hoch**. 9818

Eine **evang. Lehrerstochter** sucht Stelle als **Stütze der Hausfrau**. **Salair** wird nicht beansprucht. Näh. **in der Exped. d. Bl.** 9857

Ein Mann sucht Stelle als **Ausläufer** oder bei einem einzelnen Herrn. Näheres Expedition. 9815

Ein militärfreier, junger Mann sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als **Ausläufer** oder **Hausbursche**. Näheres **Kirchgasse 23, drei Stiegen**. 9872

Personen, die gesucht werden:

Nähmädchen

9841

gesucht.

A. Opitz,

untere **Webergasse 17.**

Gehülfin für ein auswärtiges **Tapissier-Geschäft** gesucht. Offerten sub J. S. besorgt die Expedition d. Bl. 9887

Tannusstraße 31 wird **Jemand zum Beck-tragen** gesucht. 9858

Eine tüchtige, zuverl. **Waschfrau** gesucht **Schulgasse 10**. 9861

Hotellköchin sucht **Ritter, Webergasse 15**. 9881

Anständige, gutempfohlene Mädchen finden Stellen durch **Frau Bühler, Michelsberg 28, Seitenbau**. 9880

Eine jüngere Kinderfrau gesucht durch **Ritter's Bur.** 9882

Ein Mädchen den Tag über zu einem Kinde gesucht **Steingasse 5, I**. 9862

5 feimbürgerl. Köchinnen, 3 Alleinmädchen, 1 feineres Kinder-mädchen und 1 einf. Hausmädchen vom Lande gesucht; ferner 1 Kellnerin u. 1 sol. Hausbursche d. **Linder, Faulbrunnenstr. 10**. 9881

Eine perfekte Herrschaftsköchin nach außerhalb gegen hohes **Salair** gesucht durch **Ritter, Webergasse 15**. 9881

Für eine **Familie in Nizza** wird ein junges, anständiges Mädchen aus guter Familie gesucht, welches außer dem Aufräumen der Zimmer und etwas Näharbeit auch die Bedienung zweier jüngeren Damen und deren Begleitung auf Spaziergängen zu übernehmen hätte. Ein **gutes Deutsch** wird verlangt, dagegen sind fremde Sprachen nicht erforderlich. Nähere Auskunft wird ertheilt **Sonnenbergerstraße 31** im Vorderhaus, Parterre, Vormittags bis 11 Uhr und Nachmittags bis 3 Uhr. 9836

Kellnerin, eine gediegene, gesucht durch **Ritter, Webergasse 15**. 9881

Ein Mädchen, welches feimbürgerlich kochen kann, wird gesucht **Adelheidsstraße 14, I**. 9850

Ein **tüchtiger Tiegeldrucker**, der auch **sehen kann**, wird sofort gesucht bei **E. Koepke**. 9869

Ein **Lausbursche** per 23. October gesucht. **C. Koch, Kirchgasse 44**. 9864

Zwei tüchtige Schreinergefallen werden sofort gesucht **Wellrißstraße 26**. 9848

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Heute **Mittwoch** den 11. October **Abends 8 Uhr:**
Vorstands-Sitzung bei Herrn Gastwirth Deusel, Mauritius-
platz 2, woselbst auch Aufnahme von Mitgliedern stattfindet.
191
Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

Während des Winterhalbjahres 1882/83 findet wie alljährlich ein **Cyclus von 9-10 Vorträgen**, theilweise mit practischen Versuchen verbunden, für die Mitglieder des hiesigen Gewerbevereins statt. Die Vorträge sollen thunlichst regelmäßig an Samstagen, Abends von 8 Uhr anfangend, im Saale der Gewerbeschule gehalten werden. Folgende Herren haben sich bereit erklärt, über die beigesezten Thematias zu sprechen:

- 1) Herr Curdirector **F. Heyl** am 28. October 1882. Thema: Die Holzschmuckereien in der Schweiz, Tyrol und Südbayern.
- 2) Herr Oberlehrer **Henrich** am 5. November. Thema: Das electrische Licht, mit practischen Versuchen.
- 3) Herr **Dr. H. Hildebrand** aus Leipzig am 18. November. Thema: Die Kraftmaschine der heutigen Industrie, unter Vorführung von in Thätigkeit gesetzten Maschinen.
- 4) Herr Oberlehrer **Henrich** am 2. December. Thema: Die Galvanoplastik, mit Versuchen.
- 5) Herr Sanitätsrath **Dr. Hartmann** am 16. December. Thema: Verbreitung der Pest im Mittelalter.
- 6) Herr Oberlehrer **Henrich** am 6. Januar 1883. Thema: Wasserstoffsuperoxyd, mit Versuchen.
- 7) Herr Architect **Flöck** am 20. Januar. Thema: Die Renaissance in Deutschland.
- 8) Herr Oberlehrer **Henrich** am 3. Februar. Thema: Telephonie mit Versuchen.
- 9) Herr Curdirector **Heyl** am 17. Februar. Thema: Georg Freudenberg, ein Dichter der Rheinlande.
- 10) Herr Architect **Brahm** am 5. März. Thema: Die Festigkeit der Materialien.

Der Vorstand behält sich vor, im Verhinderungsfalle eines Redners geeigneten Ersatz zu schaffen. Für die Mitglieder des Vereins ist der Eintritt zu den Vorträgen gegen Vorzeigung der vorher auf dem Bureau des Gewerbevereins in Empfang zu nehmenden Eintrittskarten frei. Nichtmitgliedern ist der Zutritt gegen Zahlung von 50 Pf. pro Vortrag oder gegen Abonnementszahlung von 3 Mark für sämtliche Vorträge gestattet. Schüler hiesiger Anstalten zahlen 20 Pf. pro Vortrag.
Der Vorstand. 24

Unwiderruflich letzter Schreibkursus.



Schluß des Unterrichts am 22. October. Der vollständige 15stündige Kursus kann in 8, der für die deutsche Schönschrift und der für die neuen runden Bier- und Currentschriften in je 4 Tagen mit dem besten, sonst durch jahrelangen Unterricht kaum zu erzielenden Erfolg beendet werden. Rechtzeitige Anmeldung wird erbeten. **Herm. Kaplan**, „Eölnischer Hof“. Sprechzeit von 11-1 Uhr. 1

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mit dem Heutigen mein Geschäft von Wilhelmstraße 34 nach **Wilhelmstraße 30 (Hotel du Parc)** verlegt habe, und bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch in das neue Local folgen zu lassen.
Wiesbaden, den 4. October 1882.

9879

Hochachtungsvoll
Franz Alff.

Ein Retourbillet nach Berlin gesucht. Näh. Exped. 9805

Geschw. Broelsch

Hof-Lieferanten,

beehren sich den Empfang der

Pariser Modell-Hüte, Confections & Nouveautés

ergebenst anzuzeigen.

9788

Costüme

werden billigst nach Maass angefertigt.

10 gr. Burgstrasse 10.

Heute

Mittwoch den 11. October, **Vormittags 9 1/2 Uhr** anfangend, werden nachverzeichnete Mobilien, als:

1 Plüschgarnitur, 1 Nußbaum-Schreibtisch, sonstige Tisch-Mobilien verschiedener Art, 6 Stück Delgemälde in schönen Goldrahmen, 1 altes Delgemälde („Maria Theresia“), sodann eine vollständige Einrichtung zur Vogeljucht, als: 6 Hecken, 30 verschiedene größere Käfige, 50 Transport-Käfige, 15 Gefangskästen, Futter- und Wassergefäße, Nistkasten u. u., sowie 1 amerikanische Ofen im Auktionssaale

Friedrichstraße 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Die Gegenstände werden ohne Rücksicht auf Taxung eingeschlagen.

Ferd. Müller,
Auctionator.

46

Heute

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von drei Sobelbänken

mit vollständigem Werkzeug, Küchenschrank mit Glasausschnitt, 2 Kommoden, Console, 2 Sessel, Bilder u. im Auktionslokal

43 Schwalbacherstraße 43.

51

Ferd. Marx, Auctionator.

Riesen-Hirsch-Geweih

auf einige Tage zur Ansicht ausgestellt bei
9892 **A. Winter, Kirchgasse 45.**

Kirchgasse **Hahn, Metzger.**
No. 30.

Solperfleisch per Pfd. 66 Pfg.,

Ralbfleisch per Pfd. 60 Pfg.

Entöltes Cacaopulver

empfehlen unter Garantie der Reinheit die **Hirsch-Apothek**

Damen- und Kinderkleider werden in und außer dem Hause schön angefertigt Rheinstraße 39 im Hofe.

Gr. Burgstrasse
No. 4

H. Stein

Gr. Burgstrasse
No. 4

(in den früheren, jetzt neuen und vergrößerten Lokalitäten)
empfiehlt zu den billigsten Preisen für

Herbst- und Winter-Saison

eine großartige Auswahl in allen Nouveautés und in jeder Art für

Damen und Kinder

in

Herbst-, Winter- & Regen-Mänteln, Notonden und Pelzrädern,

vom billigsten bis feinsten Genre.

≡ Grosses Stoff- und Plüsch-Lager. ≡

Anfertigung nach Maass.

9812

Wahlversammlung.

Heute Mittwoch den 11. October
Abends 7¹/₂ Uhr

findet in Breckenheim in dem Saale des Herrn Gastwirths
Murus eine Versammlung statt, zu welcher die Wähler
freundlichst eingeladen werden. 9787

Das liberal-fortschrittliche Wahl-Comité:

Dr. Senft und P. Chr. Bierbrauer, Bier-
stadt; P. W. Stein und Bürgermeister Chr. H.
Born, Erdenheim; Ph. Schneider, Sonnenberg;
L. Kehrman, Biebrich; W. Kayser, Ros-
bach; H. Merten, Biegeleibfeger, Schierstein; Chr.
Kunz III., Kloppenheim; P. Dauber, Auringen;
G. H. Klein II., Igstadt; F. Essig, Brecken-
heim; W. Link, Ballau; J. Harff und Deconom
Weber, Massenheim; K. Kilber und W. Hein-
richs, Fabrikant, Höchst; L. Milch, Kaufmann,
Soden; Ph. C. Christian, Unterlieberbach; Dr.
W. Kobelt, Schwanheim; Dr. Scheh, Hedden-
heim; E. Brescius, Rödelheim; Hrch. Weber,
Sulzbach; Sanitätsrath Dr. Thilenius, Soden.

Zur. gef. Beachtung.

Meinen werthen Kunden und einem verehrlichen Publikum
mache die ergebene Mittheilung, daß von jetzt ab der Eingang
zu meinem Möbel-Lager sich dicht neben meinem seitherigen
befindet.

Wilh. Schwenck, Schreiner & Möbelhändler,
3 Schönenhofstraße 3. 9309

1/2 Sperrsit-Abonnement abzugeben. Näheres Friedrich-
straße 5b, Parterre. 9831



Regenschirme

von Mk. 1.25 anfangend,
in Seide von Mk. 5.90 anfangend,
empfiehlt in grosser Auswahl und
billigst 9804

P. Peaucellier,

Marktstrasse 24.

Wollene und Mohair-Tücher,
weiße und farbige seidene Tücher,

Damen-Kapuzen,

wollene Röcke für Damen und Mädchen,

Herren- und Damen-Westen,

Unterjaken und -Hosen — Strümpfe,

Handschuhe und Stauden

empfiehlt zu billigsten Preisen

9702

W. Ballmann, Langgasse 13.

Für Jagdliebhaber.

Ein größeres Delgemälde billig zu verkaufen.
Näheres Expedition. 9823

Ofen, ein ovaler, zu verkaufen Albrecht-
straße 37, Parterre. 9784

Restaurant Schützenhof.

Von heute ab:

Münchener Zacherl-Bräu

per Glas 18 Pfg.

9837

Restaurant „zum Franziskaner“.

Von heute ab:

9810

Münchener Lagerbier

aus der Brauerei zum Franziskaner-Keller,

per Glas 18 Pfg.,

eine frische Sendung im Anstich.

Tannusstrasse 27.

Tannusstrasse 27.

**Roquefort-,
Neufchateler-,
de Brie-,
Gervais (Carrés-),
Emmenthaler-,
Holl. Rahm-,
Edamer-,
Parmesan-,
grünen Kräuter-,
Romadour- und
Limburger-**

Käse

empfiehlt
9875

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2.

Lissaboner Goldtrauben,

prima Waare, in frischer Sendung eingetroffen bei
9878 **Paul Fröhlich**, Obstmarkt.

1/4 Parterreloge-Abonnement, Mitte, ist abzugeben
Helmundstraße 13 a, 1 Stiege. 9822

1/4 Abonnement in der ersten Rangloge ist bis Januar,
auf Wunsch auch länger abzugeben. Näheres Rheinstraße 31
im zweiten Stock. 9786

1/3 II. Ranggalerie, Vorderstb, abzugeben. Röderstr. 8. 9889

W. Faust, Glaser, Walramstraße 8, empfiehlt sich im
Einhängen von Winterfenstern per Stück
25 Pf., drei Stück und mehr billiger. Neue Winterfenster
werden angefertigt per Quadratmeter 7 Mk. 50 Pf. 9838

Mehrgasse 32 sind Möbel zu verkaufen, als: 1 voll-
ständiges Bett, 1 Kleiderschrank, 1 Consolchen, 1 Eschschrank,
1 Kanape und 6 Stühle, 1 Spieltisch, 1 Klappstisch, Stühle,
Bilder, Siegel, Uhren, Gläser und 1 Handnähschneidmaschine. 9877

Eine ganze Wagenladung rotte schöne
Zwiebeln, der Centner 3 1/2 Mark,
das Pfund 4 Pfg., sind vis-à-vis dem Hause
des Herrn Willms am Markthäuschen heute und
die ganze Woche zu haben. 9821

mehrere Sorten, auch ca. 50—60 Stück
Aepfel, Sübner zu verkaufen Moritzstraße
No. 9, Mittelbau, Parterre. 9770

Kochbirnen zu verk. Moritzstraße 9, Mittelbau, 1 St. h. 9886

Mauergasse 8 im Hofe rechts sind gepflückte und geschüttelte
Birnen billigt, sowie feine Sorten Aepfel und Koch-
äpfel zu haben. 9771

Aepfel u. Birnen zu verk. Faulbrunnenstr. 3, h., 1 St. 9843

Wegen Abreise elegante Salonmöbel, Teppiche,
gr. Bett, Schränke, antike Kommoden und Gasluster, Pendel-
gr. Spiegel in Goldrahme, werthvolle Delbilder, Sessel
preiswürdig zu verkaufen. Näheres in Viebrich, Markt-
straße 5, nur von 2—5 Uhr Nachmittags. 9799

Zu verkaufen ein Flügel von Bechstein,
so gut wie neu, für 1000 Mark. Näheres in
der Expedition d. Bl. 9817

Ein großer Regulator für 30 Mk. zu verk. N. Exp. 984

Schöne Kropftauben zu verkaufen Geisbergstraße 3. 982

Steingasse 30 ist 1 1/2 Morg. schönes Grunmet zu verk. 981

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine Parterre-Wohnung von 4—5 Zimmern (womb-
licht mit Gartenbenutzung) zum 1. Januar oder 1. April
miethen gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe unter
F. M. 58 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben. 988

Ein einzelner Herr sucht 1—2 Zimmer mit vollständiger
Pension in der Nähe der Geisbergstraße. Offerten mit Preis-
sub K. B. an die Expedition d. Bl. erbeten. 978

Ein einfach möbl. Zimmer, mit Kasse, in der
Nähe der Geisbergstraße gesucht. Offerten mit Preisangabe
unter B. G. an die Exped. d. Bl. erbeten. 983

Laden gesucht

für einige Monate per November. Offerten unter C. E.
an die Expedition d. Bl. erbeten. 980

Angebote:

Albrechtstraße 37 ist die Frontspitz-Wohnung von 1 Zimmer
und Balkon, Küche u. sogleich zu vermieten. 978

Bleichstraße 15a, 4 St., ist eine heizbare Mansarde an eine
einzelne Person sofort zu vermieten. 983

Feldstraße 13, Frontsp., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 954
Geisbergstraße 26 ist ein schön möbliertes Zimmer
zu vermieten. 977

Kleine Kirchgasse 2, 3. St., sind 2 möblierte Zimmer per
Monat 26 Mk. zu vermieten. 98

Rheinstraße 72 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus
2 Zimmern, Küche mit allen Bequemlichkeiten, neu hergerichtet
an eine oder zwei ruhige Damen sofort zu vermieten.
Näheres im 3. Stock daselbst. 98

Röderstraße 31, 2 St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 98

Webergasse 56 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 98

Süßsch möbliertes Zimmer zu vermieten Dranien-
straße 18, Parterre. 98

Zwei fein möbl. Zimmer für 30 Mk. zu verm. N. Exp. 98

In ausgesucht guter Lage sind anständig
möblierte Zimmer an einen gebildeten Herrn
oder Ehepaar (Beamte, Offiziere, auch Aus-
länder) zu vermieten. Näheres Exp. 8970

Ein Mehrgeladen mit Wohnung ist mit oder ohne
Inventar auf 1. Januar 1883 zu vermieten.
Näheres im Uhrthurm. 98

Kost und Logis Grabenstraße 24 im Kleidergeschäft. 98

Für Liebhaber nach Detmold

Zum 1. April 1883 oder auch früher eine herrschaftliche

Wohnung,

10—12 Piecen, excl. Keller und Boden, mit Gartenbenutzung
zu vermieten. Gef. Franco-Offerten unter J. V. an die
Expedition d. Bl. erbeten. 976

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Tages-Kalender.

Heute Mittwoch den 11. October.

Arbeitschule von Julie Fielor & Louise Mayer. Beginn der neuen Kurse.
Vorbereitungsschule. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Unterricht.
Vorbereitungsschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht.
Vereinslokal. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstandssitzung im Lokale des Herrn Gastwirth Deusel, Mauritiusplatz 2.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 11. October. 184. Vorstellung.

Doctor Klaus.

Lustspiel in 5 Akten von Adolph P'Arronge. (Regie: Herr Grobecker.)

Personen:

Table listing cast members and their roles for 'Doctor Klaus'. Includes names like Herr Bethge, Fräulein Dell, Herr Beck, etc.

Anfang 9 1/2, Ende 9 Uhr.

Morgen Donnerstag: Belmonte und Constanze.

Locales und Provinzielles.

(Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich Carl von Preußen) machte am Montag Nachmittag per Wagen einen Ausflug nach Hochheim und kehrte Abends wieder hierher zurück.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 10. October.) Der 13 Jahre alte frühere Gymnasiast B. M. A. wegen von hier verpicht mit der Zeit zu einer traurigen Berühmtheit werden. Er hegt einen stark ausgeprägten Hang zu Mäherereien, und sieht die zur Vertheidigung dieses Schalles erforderlichen Mittel zu beschaffen, scheint ihm kein Weg zu schlecht. In der Kinderbewahr-Anstalt nahm er mit seinen Geschwistern während einiger Zeit sein Mittagsbrod ein. Seine Vertraulichkeit mit den Localitäten benutzte er zur Verübung der folgenden Diebereien: Er entwendete durch mehrere selbstständige Handlungen der Katharine Willmann einen Cademiroco im Werthe von 9 Mk., Anna Sturm einen Notkerod im Werthe von 4 Mk., der Elise Ries ein dunkles Kleid im Werthe von 10 Mk., dem Aufseher Morais endlich zwei Paar Hosen im Gesammtwerthe von 35 Mk. Seiner Mutter ferner entwendete er zehn silberne Löffel wegzustibigen, von denen er drei einem hiesigen Trödler für 8 Mk. 50 Pf. verkaufte; da ihm dieser Preis indeß etwas gering erschienen sein mag, so fertigte er am 24. Juli auf der Wäsche einen Schein mit folgendem Vorlaute an: „Mein Sohn Johann ... hat den Auftrag, zehn Löffel im Silberwerthe von 10 Mk. zu verkaufen. B. Verlanger“ und sandte mit demselben und den Löffeln einen Briefchen zu dem Juwelier Schellenberg hier selbst, um dort sein Glück zu versuchen. Dem Schien der Handel nicht geseuer und er legte daher sofort die Polizei in Kenntniß. Aus der Schule in der Lehrstraße, woselbst ihm Privatunterricht erteilt wurde, annectirte er zum Nachtheile der Stadtgemeinde Wiesbaden drei in den Klassenzimmern ausgehängte Thermometer, zum Nachtheile des Lehrers Stein einen Spagierstod, zum Nachtheile des Lehrers Mager einen Apparat zum Fixiren von Zeichnungen, als er zur Ausarbeitung eines Aufsatzes angehalten worden war. Der Herr Feiler den achten Band von Weber's Weltgeschichte nebst geschriebenen Heften. Auch in die Schule an der Marktstraße wußte er sich Zugang zu verschaffen und aus sechs Klassen dort die Thermometer zu entwinden. Theilweise unter Anwendung großer Schamtheit verschaffte er sich diese verschiedenen Gegenstände bei hiesigen Trödlern und wusch sie zu verfilbern; dem Einen erklärte er, seine Mutter habe früher ein Thermometer gehandelt und die in seinem Besitze befindlichen seien ebenfalls gewesen, dem Anderen, sein Vater sei gestorben und die in dem Besitze befindlichen Kleider rührten von ihm her. Den geringen Erlös

aus den Diebstahlsobjecten verwandte Jagen zur Beschaffung von Nahrungsmitteln. Er hat bei seiner ersten Vernehmung schon ein umfassendes Geständniß abgelegt. Wegen Urkundenfälschung und acht verschiedenen Diebstählen verhängte die Strafkammer, vor welcher die Sache heute zur Verhandlung stand, über den jugendlichen Verbrecher eine Gesamtgefängnisstrafe von 6 Monaten; zu gleicher Zeit wurde seine Verhaftung und seine sofortige Ueberführung in das Gefängniß verfügt. Der Fuhrknecht eines hiesigen Weggers soll am 5. Juli c. fahrlässiger Weise in der Kirchgasse den Steinhauer Arnold von hier körperlich verletzt und an der Gesundheit geschädigt haben, indem er mit dem Rad seines im scharfen Trab dahereifahrenden Wagens ihn tangirte und über den Haufen warf. Wegen Fehlens des Hauptzeugen wurde die Verhandlung vertagt. - Weil er am 18. Juli c. dem Wirth Benz in Camberg eine Pferdebede gestohlen hat, traf einen wegen Diebstahls und Unterschlagung wiederholt vorbestraften Korbmacher aus Bürges 3 Monate Gefängniß. - Eine Frau von hier verfiel wegen Kuppelrei in eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten. - Ein als ordnungsmäßig vorgeladener, ohne Entschuldigung ausgebliebener Zeuge wurde in eine Geldstrafe von 5 Mk. genommen. - Am 8. September wurden zu Einblinden zwei junge Leute von Nachtwächtern wegen ihres Tumultstrens zur Rede gestellt. Bei dieser Gelegenheit machten sich die beiden Wurschen über die Beamten her, warfen sie zu Boden, hieben auf sie ein und einer verfezte ihnen mehrere, glücklicherweise ohne besondere üble Folgen gebliebene Messerstiche. Wegen Widerstandsleistung gegen die Staatsgewalt wird der Eine 14 Tage Gefängniß zu verbüßen haben, welche indeß als durch die erlittene Untersuchungshaft getilgt erachtet wurden, während der Andere wegen körperlicher Mißhandlung unter Anwendung eines gefährlichen Werkzeuges und Widerstands gegen die Staatsgewalt in eine Gesamtgefängnisstrafe von 2 Monaten verfiel. Der gegen den Ersteren erlassene Befehl wurde aufgehoben. - Von der Anklage, eine Urkundenfälschung dadurch begangen zu haben, daß er in einer Duntung eine „5“ durch Zufügung einer „0“ in „50“ umwandelte, wurde ein Fabrikarbeiter von Deltrich mangels Beweises freigesprochen. Auch den gegen ihn erlassenen Haftbefehl hob der Gerichtshof auf.

(Schöffengericht. Sitzung vom 10. October.) In der Zeit vom 25. bis 29. Juli a. c. hat eine Dienstmagd, aus Küssheim gebürtig, einer Ladenbesitzerin hier selbst, bei der sie in Diensten stand, durch vier selbstständige Handlungen eine Quantität Wolle, Spitze, Zwirn und aus der Casse einen Geldbetrag von 35 Mk. (der Gesammtwerth des entwendeten Gutes beträgt 125 Mk.) gestohlen. Sie wird als Sühne eines 14tägigen Aufenthaltes im Gefängniß zu nehmen haben. - Aus Aerger darüber, daß der Injasse ihm an einer Lieferung einen nicht unbedeutenden Abgang gemacht hatte, trat ein Maurer aus dem Amte Montabaur am 6. April a. c. an ein Haus in der Gölhestraße heran und zertrümmerte durch Steinwürfe an demselben eine ganze Anzahl von Fensterscheiben. Es wurde ihm dafür eine Geldstrafe von 20 Mk. event. 4 Tage Gefängniß auferlegt. - Weil sie zu Anfang des Monats Februar d. Jz. im hiesigen Rettungshaus ein Bettuch entwendet hat, wird die Frau eines hiesigen Schuhmachers auf 2 Tage in's Gefängniß zu wandern haben. - Ein hiesiger Trödler sollte sich zweier Unterschlagungen schuldig gemacht haben, indem er 1) zwei goldene Ringe und zwei Paar Stiefel, 2) ein Obenburger Boot, die ihm in Pfand gegeben waren, zu seinem Vortheil verwendete. Von dem ersten Theil der Beschuldigung wurde er freigesprochen, während wegen des zweiten Theiles derselben neue Zeugen vorgeladen werden sollen und demgemäß ein neuer Verhandlungstermin anberaumt wurde. - Zwei Schreinergehilfen sind am 24. April in die Wohnung ihres früheren Arbeitgebers, eines hiesigen Schreinermeisters, wiederholt eingebrungen, haben dort ohne Befugniß verweilt, der Aufforderung der Hausinsassen, sich zu entfernen, keine Folge geleistet, ferner sind sie thätlich gegen diesen vorgegangen und konnten endlich von der Verübung fernerer Excesse nur durch die Intervention eines Schuttmanns abgehalten werden. Wegen Hausfriedensbruchs belegte der Gerichtshof jeden der Angeklagten mit 3 Wochen Gefängniß. - Des Widerstands gegen die Staatsgewalt machte am 23. September ein Tagelöhner von Friedrich sich dadurch schuldig, daß er in der Sonnenbergstraße zwei Schulknechten, als diese ihn ersucht, von seinem Wagen herabzusteigen, kein Gehör schenkte, daß er vielmehr auf sein Pferd ebensowohl wie auf einen der Beamten einhieb, sich weigerte, denselben zu folgen und sich endlich, um seinen Transport in's Gefängniß zu verhindern, auf die Erde fallen ließ. Er wird dafür 6 Wochen Gefängnisstrafe zu verbüßen haben. - Am 17. Juni war eine Anzahl von Personen in einer hiesigen Wirthschaft im Begriff, den Geburtstag eines Bekannten zu feiern, als ein Schuttmann hinzukam. Diesem nun wurde Widerstand entgegengesetzt, er wurde beleidigt und endlich vor die Thür geschoben. Von der auf Grund dieses Vorkommnisses erhobenen Anklage wurden zwei Personen freigesprochen, während den Dritten eine Geldstrafe von 20 Mk. event. eine Gefängnisstrafe von 2 Tagen traf.

(Vertheidigung.) Vorgestern wurde der Hilfsarbeiter auf dem städtischen Bauamt Herr August Gille's dahier auf treue und gewissenhafte Dienstführung bei dem Königl. Verwaltungsamte eidlich verpflichtet.

(Verein der Hausbesitzer und Interessenten.) Zum Vorgesetzten wurde, nachdem Herr Hof-Schornsteinfegermeister Meier eine Wiederwahl entchieden abgelehnt hatte, Herr Cigarren-Fabrikant Herma an Rühl und zum Stellvertreter des Vorgesetzten Herr Architect Schep vom Vorstande gewählt.

(Eisenbahn-Fahrplan.) Mit vorliegender Nummer empfangen die verehrl. Abonnenten des „Wiesbadener Tagblatt“ den Fahrplan der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft, welcher am 15. October für die Dauer des Winterhalbjahrs in Kraft tritt.

+ (Polizei-Statistik.) Im Monat September c. sind bei der Königl. Polizei-Direction Wiesbaden zur Verhandlung gekommen: 45 Diebstähle, 2 Eigenthumsbeschädigungen, 8 Brände, 18 Betrügereien, 15 Unterschlagungen, 1 Schriftfälschung, 5 Beleidigungen und Widerstand gegen die Staatsgewalt, 4 Verunglückungen, Selbstmorde und plötzliche Todesfälle, 7 Mißhandlungen und Körperverletzungen, 1 Vergehen gegen die Sittlichkeit, 1 Leberfall, 1 Bethelei, 3 Hausfriedensbrüche, 2 Unzuchten, 2 Fehleiten, 6 Uebertretungen der Gewerbeordnung, 4 Münzverbrechen und Veräußerung von falschem Gelde, 4 Bedrohungen, 1 Meineid, 2 Vergehen im Amte, 3 Vergehen gegen die §§. 183 resp. 218 des Strafgesetzbuches, 248 Straßen-Polizei-Uebertretungen, 40 Unfuge und nächtliche Ruhestörungen, 28 Drohungen, 9 Sanitäts-, 3 Bau-Polizei-Uebertretungen, 190 Contraventionen gegen die Meldeordnung, 28 Contraventionen gegen die Hundordnung, 1 Contravention gegen die Marktordnung, 2 Contraventionen gegen die Wehrordnung, 14 Contraventionen gegen die Gewerbeordnung, 17 Contraventionen gegen die Gefindeordnung, 2 Contraventionen gegen die Erdbeer- und Pfandleiheordnung, 1 Contravention gegen die Dienstmannsordnung, 6 Feuer-Polizei-Vergehen, 5 Sicherheits-Contraventionen, 3 Thierquälereien, 1 Contravention gegen die Verordnung über das Halten von Pflegekindern, 11 Contraventionen gegen die Verordnung über die Sonntagsfeier, 2 Contraventionen gegen die Verordnung über das Halten von Schlafknechten, 5 Contraventionen gegen die Verordnung betreffend das Forst- und Feld-Polizei-Gesetz, 49 Zuwiderhandlungen gegen die sittenpolizeilichen Vorschriften; 102 Bettler wurden verhaftet. Verhaftet incl. Derjenigen wegen Arbeitscheu, Obdachlosigkeit, Trunksucht u. wurden 250 Personen; hiervon 15 auf Requisition. In Summa 1147 Fälle.

(Jagdfreunde) finden im Ladenlocal des Herrn Drechslermeisters August Winter, Kirchgasse 45, ein Prachtexemplar eines Niesen-Hirschgeweihs ausgestellt, auf das deren Augenmerk hiermit gelenkt sei.

KB (Kartoffel-Ernte.) Mit der Kartoffel-Ernte in hiesiger Gemarkung scheint es doch nicht so schlimm zu stehen, wie man allgemein befürchtete. Ein Acker liefert 18 schwere Säcke, wovon 16 mit vollständig gesunder und nur 2 mit theilweise gesunder Frucht; Qualität der ersteren war eine durchaus vorzügliche.

(Mißhandlung.) Eine hiesige Frau ist wegen Mißhandlung ihres Pflegekindes angezeigt worden.

(Der Dieblicher Gewerbeverein) veranstaltet heute Nachmittag einen Ausflug hierher zur Besichtigung des Gewerbeschul-Gebäudes und der Concurrenz-Mäue für den Rathhausbau.

(Berunglückt.) In Seifenheim wurde der einzige Sohn einer armen Wittwe, der Eisenbahnarbeiter Joh. Krämer, von einem von Wiesbaden kommenden Schnellzuge erfaßt und förmlich in zwei Stücke zerrissen.

(Zur Fldrshheimer Leichen-Affaire.) Entgegen den verschiedenen Nachrichten, daß der Fldrshheimer Bürger Schellheim, welcher vor einiger Zeit in einem Weinberg bei Hochheim todt aufgefunden wurde, durch eine Unvorsichtigkeit und zwar durch einen Selbstschuß um's Leben gekommen sei, kann das „Frankfurter Journal“ mittheilen, daß der That verdächtige Arbeiter Hof aus Fldrshheim in das hiesige Kreisgerichts-Gefängniß abgeführt wurde. Der Verhaftete ist durch die Staatsanwaltschaft der Körperverletzung mit tödlichem Erfolg angeklagt und wird sich vor dem nächsten Schwurgerichte hier selbst zu verantworten haben.

(Schadenfeuer.) In Wallrabenstein, Amts Idstein, entstand in der Scheune des Müllers Karl Kadesch auf der Henrietthalen Mühle Feuer, wodurch diese, sowie ein angrenzender Stall abbrannten, während das Mühlengebäude nebst den übrigen dazu gehörigen Gebäulichkeiten gerettet wurden.

(In Homburg v. d. H.) betrug die Curtax-Einnahme im abgelaufenen Jahre trotz der schlechten Witterung und der egyptischen Verwidelungen, die namentlich viele Engländer vom Besuche abgehalten haben, 43,416 M. (gegen 43,117 M. im Jahre 1881). Der bis jetzt höchste Ertrag wurde 1875 mit 43,601 M. erzielt.

(Zur Bekämpfung der Trunksucht.) In Frankfurt a. M. waren am Samstag auf specielle Einladung etwa fünfzig Herren im Saale der Polytechnischen Gesellschaft versammelt, um über die Gründung eines Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke zu berathen. Den Vorsitz führte Geheimrath Masse von Bonn. Ein Mitglied des einladenden Comités berichtete über die gesetzlichen Maßregeln in Holland und Schweden und deren heilsame Wirkung in Verminderung der Branntweinschänken sowohl als des Consums, worauf ein anderes Mitglied über die Erfolge der 1872 gegründeten französischen Gesellschaft Temperance berichtete. Die nächstliegende Frage war, ob für Deutschland überhaupt ein Verein gegründet werden sollte. Verschiedene Redner, namentlich auch Herr Oberbürgermeister Dr. Miquel, traten warm dafür ein, da Männer, die es gut mit dem Volke meinen, ohne Rücksicht auf Parteistellung und Confession sich die Hand reichen müßten, um dem Laster der Trunksucht, das durch die Gewerbegesetzgebung gefördert worden, entgegenzuarbeiten. Die Discussion erstreckte sich nahezu vier Stunden lang über alle zu berücksichtigenden Punkte. Das Resultat war, daß die Gründung eines Vereins, der den Namen „Deutscher Verein zur Bekämpfung der Trunksucht“ führt, beschlossen wurde. Die weiteren Schritte, wie Beschaffung weiterer Informationen, Entwerfung von Satzungen und eines Antrages und die Einberufung einer constituirenden Versammlung wurden dem Comité, welches volle Coöportations-Berechtigung hat, überlassen. Als Ort der Versammlung wurde Cassel, als Zeit das nächste Frühjahr in Aussicht genommen.

Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Kunst und Wissenschaft.

(Die Intendantur der Königl. Schauspiele) erläßt soeben eine Einladung zum Abonnement auf die während der Winteraison 1882/83 stattfindenden sechs Symphonie-Concerte. Der Abonnementspreis für diese sechs Concerte beträgt: I. Rang Fremdenloge 24 M.; I. Ranggalerie 21 M.; I. Rangloge 18 M.; Sperrsitze resp. Orchesterplätze 15 M.; Seitens resp. Stehplatz im Sperrraum 12 M.; Parterreloge 9 M.; nummerirtes Parterre 9 M.; II. Ranggalerie 6 M.; II. Rangloge 3 M.; Amphitheater 2 M. 10 Pf. Abonnements-Anmeldungen werden, mit Ausnahme des Sonntags, täglich von 10-12 Uhr Vormittags in dem Theater-Bureau entgegengenommen. Die im vorjährigen Symphonie-Concert-Cyclus abonniert gewesenen Plätze bleiben den betr. Abonnenten bis einschließlich des 14. October c. reservirt.

(Dr. Hans v. Bülow) ist bedenklich erkrankt und muß auf ärztlichen Rath jede Thätigkeit einstweilen einstellen. Die von ihm als Hofmusik-Intendanten der Meiningen Capelle für diesen Winter projectirten Concerte müssen daher, nach dem „Frankf. Journ.“, unterbleiben.

(Der Balzerkönig Johann Strauß) übersiedelt Familienverhältnisse halber von Wien nach Paris und verkauft sein Schloß Schönau in Wien.

(Preis Ausschreiben.) Die „Wiener Allgemeine Zeitung“ setzt einen Preis von 500 Gulden für eine Novelle und einen weiteren von 300 Gulden für ein Feuilleton aus. Einreichungstermin ist für die Novelle der 1. Februar, für das Feuilleton der 1. Januar.

Aus dem Reiche.

(Prinz Wilhelm von Preußen), der in Bonn gleich seinem Vater wissenschaftlichen Studien obgelegen und in Potsdam in den praktischen militärischen Dienst getreten ist, wird auf seinen Wunsch während des bevorstehenden Winterhalbjahres unter der Leitung des Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg, Staatsminister Dr. Ahenbach in Potsdam, auch in die Kenntnisse der Civil-Verwaltung eingeführt werden.

(Graf Wilhelm v. Bismarck), seither ständiger Hilfsarbeiter in der Reichskanzlei, ist zum Regierungsrath ernannt worden.

Handel, Industrie, Statistik.

(Die Würzburger Gärtner) beabsichtigen, nach dem Vorgange der Frankfurter Gärtner, in einer demnächst stattfindenden Versammlung über einen Antrag an die Reichsregierung schlüssig zu werden, daß gegen die mit Eröffnung der Gotthardbahn immer stärker aufgetretene Concurrenz der italienischen Blumen- und Fruchtgärtnerieien ein Schutzoll eingeführt werde.

(Der Preis des Kaffees), der sonst zum Herbst zu steigen pflegt, ist im Herabgehen begriffen. Der Kaffee stellt sich bereits 20 pCt. billiger, als um dieselbe Zeit im Vorjahre. Auch auf diesem Gebiete ist nämlich eine Ueberproduction, namentlich in Brasilien, eingetreten und bereits verlautet, daß die dortigen Pflanzler beabsichtigen, den Kaffeebau einzuschränken.

Vermischtes.

(Eine Feuersbrunst) hat in dem bei Cassel liegenden hannoverschen Städtchen Dransfeld über 40 Wohnhäuser und ebensoviele Nebengebäude eingeäschert. Die darin befindlichen Productvorräthe sind sämmtlich vernichtet und nur wenig soll davon verschont sein. Der verursachte Schaden an Hab und Gut ist ganz enorm und das Elend vieler Familien, die Alles verloren haben, unbeschreiblich. Der mitmaßliche Brandstifter ist verhaftet.

(Eisenbahn-Unfall.) Der Schnellzug der Berlin-Beglarer Eisenbahn, welcher Mittags 12 Uhr 15 Minuten von Frankfurt a. M. abgeht und Nachts 11 Uhr 45 Minuten auf dem Bahnhof Berlin, Friedrichstraße, eintreffen soll, erlitt am 6. d. Mts. eine Verspätung von fast einer Stunde in Folge eines Unfalls zwischen den Stationen Redlig und Wiesenburg. Hinter der Station Redlig zerbrach der Radreifen am linksseitigen Vorderrade des letzten Wagens, in Folge davon die Vorderachse entgleiste und eine Strecke lang neben den Schienen lief. Hierbei ereignete es sich, daß einer der unter dem Wagen liegenden Gasrecipienten beschädigt wurde, das Gas auströmte und sich wahrcheinlich an einem durch Reibung glühend gewordenen Eisentheil des Wagens entzündete. Der Unfall wurde sofort bemerkt, der Zug rasch zum Stillstand gebracht und das brennende Gas gelöscht. Beschädigungen von Personen sind nicht vorgekommen. Nachdem der entgleiste Wagen vom Zuge abgehängt war, setzte letzterer seine Tour nach Berlin fort.

(Schiffs-Unglück.) Aus Saint Johns wird gemeldet: „Der Hamburg-Amerikanische Postdampfer „Herder“ ist bei Caprace untergegangen. Mannschaft und Passagiere sind gerettet.“ Neuere Nachrichten besagen: „Der Schiffbruch erfolgte während des Nebels. Die Passagiere, die Mannschaften und die Postkiste wurden gerettet und werden mittelst Spezialdampfer nach St. Johns geschickt und der Fürsorge des deutschen Consuls übergeben werden. Man befürchtet, die übrige Ladung des Schiffes sei total verloren.“

(Schiffs-Nachrichten.) Dampfer „Zaandam“ von Rotterdam am 8. October in New-York angekommen.

(Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.)

Lodes.
 Rödstraße **EINE** **ADOLF STEIN** **KLEINE**
 Langstrasse 6, 6 Burgstrasse 6,

LEINENWAAREN & WÄSCHE-FABRIK.

Specialität: — **HEMDEN NACH MAASS** — Taillesschnitt.
 FERTIGE HERREN-, DAMEN- UND KINDER-WASCHE **EIGENER FABRIKATION.**
GROSSES TISCHZEUG-LAGER.

6297

Für Knaben!
 Alle Neuheiten
 fertiger

7084

Knaben-Anzüge und Paletots,
 für jedes Alter passend,

von
 einfachsten bis zum hochelegantesten
Genre
 in reichster Auswahl zu billigen, festen Preisen
 vorrätzig bei

Jean Martin,

47 Langgasse 47.

Auswahl-Sendungen
 stehen franco zu Diensten.



Geschäfts-Verlegung & -Eröffnung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie verehrl. Nachbarn die
 ergebene Anzeige, daß ich das seither Drantienstraße 4 betriebene
Friseur-Geschäft nach

Bahnhofstraße 14

verlegt, woselbst ich einen Salon zum **Haarschneiden,**
Reisiren und Rasiren eröffnet habe.
 Indem ich eine **aufmerksame Bedienung** zusichere, halte
 mich bestens empfohlen und zeichne

Achtungsvoll

Louis Jaeth, Coiffeur.

Vom 1. October an befindet sich mein Geschäft
eine Stiege hoch.

F. A. Gerhardt, Antiquar, Kirchgasse 34.

Den verehrl. Herrschaften zur Nachricht, daß sich
 meine Wohnung jetzt **Steingasse 7** befindet.
A. Heylmann, Tapezireur.

Erinnerung

an die **Erneuerung** der Loose von **Baden-Baden** zur
 5. Classe à 2 Mark. **Kaufloose** zur Hauptziehung am 18.
 bis 25. Octbr. à 10 Mark. **Alleintige Haupt-Collecte** bei
 9560 **F. de Fallois, Hofschirmfabrik, Langgasse 20.**
Ulmer und Kölner Domloose à 3 Mk. (Geldlotterien.)
Große Siebengeb. Silberloose à 3 Mk. **Ziehung** 30. Oct.

Zeichnungen

für **Soutache**, sowie **Dessins** für alle Arten **Stickerien** werden
 angefertigt **Steingasse 12, 1 Stiege hoch.** 9460

Fensterglas

verkaufe wegen **Angabe des Detail-Geschäftes** zu
Fabrikpreisen.

8948

M. Offenstadt,
 Dohheimerstraße 17, **Seitenbau.**

Das Kleidergeschäft **Grabenstraße 6** befindet
 sich von heute an **Graben-**
straße 24. **Achtungsvoll G. Naurath. 8789**

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 1. bis 7. d. M. unvermüthet vorgenommenen volkreislichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	nicht abgerahmter.	abgerahmter.	Maßm.
	Grad.	Grad.	Proz.
1) Jacob Steiger Wwe. von Bierstadt . . .	32	36,2	14
2) Conrad Kraft von Bierstadt . . .	32,2	36,4	10
3) Wilhelmine Stiehl von Bierstadt . . .	32,8	37,2	14
4) Philippine Freund von Dohheim . . .	33,2	36,4	8

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Wiesbaden, den 9. October 1882. Der Königl. Polizei-Director.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 3. Verloosung behufs Rückzahlung auf die Schuldverschreibungen der 4% Wiesbadener Stadtanleihe von 2,367,000 M. vom 1. August 1880 sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstaben L. à 200 M. No. 6. 26. 140. 153. 264. 338. 350. 384. 437. 451. 589. 602. 752. 809. 871. 948. 953. 954. 1067. 1097. 1098. 1154. 1218. 1246. 1266. 1288. 1388. 1430. 1433. 1533. 1570. 1653. 1659 und 1852.

Buchstaben M. à 500 M. No. 167. 277. 278. 279. 280. 313. 314. 419. 446. 462. 485. 562. 601. 602. 684. 698. 700. 723. 743. 765. 843. 932. 981. 986. 1074. 1124 und 1889.

Buchstaben N. à 1000 M. No. 38. 64. 198. 265. 331. 394. 455. 467. 495. 558. 693. 828 und 893.

Buchstaben O. à 2000 M. No. 64 und 87.

Diese Schuldverschreibungen werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Februar 1883 gekündigt und findet von da an eine weitere Verzinsung nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt bei der hiesigen Stadtkasse oder bei der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrisius & Comp., Commandite Frankfurt a. M.

Wiesbaden, 7. October 1882. Der 1. Bürgermeister.
Schlichter.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. d. M. Nachmittags 3 Uhr sollen Adlerstraße 52 aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Colporteur's **Christian Rausch** von hier:

1 Schreibsecretär, 1 nußb. Kommode, 1 einthür. Kleiderschrank, 1 Nähtisch, Bettwerk, 1 Spiegel, 1 Schützenbüchse, 2 Hirschfänger, verschiedene goldene Fingerringe u. s. w. freiwillig gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. October 1882.

Im Auftrage:
9544 Spiz, Bürgermeisterei-Secretär.

Notizen.

Heute Mittwoch den 11. October, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Mobilien und verschiedenen anderen Gegenständen, in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung dreier Hobelbänke, eines Küchenschrancks zc., in dem Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr: Versteigerung der zu dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Colporteur's Christian Rausch von hier gehörigen Mobilien zc., in dem Hause Adlerstraße 53. (S. heut. Bl.)

Baumschulen von P. Klein,

Schiersteinweg 1.

Große Vorräthe von hochstämmigen Obstbäumen für's Feld, sowie von Hochstämmen, Pyramiden, Spalier, Cordons zc. für Gärten, Kiersträucher, Rosen zc. Catalog der sorgfältig gewählten Sortimente. Herbstpflanzung zu empfehlen. 8387

Mein Comptoir un-

befinden sich **Rheinstraße 66 a.**
7283 **Siegmund Baum,** Cigar

erläßt soeben Saison 1882/83 Cigarettenpreis Nr. 1. Rang.

Die Viebrich-Mos-

Düngerausfuhr-Gesellschaft

empfiehlt sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu folgen vom 16. October d. J. an festgesetzten Preisen:

1) In der Stadt, der Viebricher-, Schierstein- und Mainzerstraße: 1 Faß 60 Pf., 2 Faß à 55 Pf., 3 Faß à 50 Pf., 4 Faß à 45 Pf., 5 Faß à 40 Pf., 6 Faß à 35 Pf., 7 Faß à 33 Pf., 8 Faß à 30 Pf., 9 Faß à 28 Pf., 10 bis 20 Faß à 25 Pf., 20 und mehr Faß à 20 Pf.

2) In den übrigen Landhäusern und der Kapellenstraße per Faß 50 Pf. mehr.

3) Bei Gruben mit Closet-Einrichtung wird per 1 M. 20 Pf. mehr berechnet.

Bestellungen beliebe man bei Herrn Carl Hack, Ecke Kirchgasse und Louisenstraße im Laden, zu machen.

Guten Verdienst.

Für eine größere Verlags-Buchhandlung in Leipzig welche nur bessere, gern gelesene Journale und Zeitschriften verlegt, wird für hier am Plage und Umgebung ein sehr solider, zuverlässiger Mann als Vertreter gesucht. Beruf rathete und mit der Colportage vertraute Leute erhalten den Vorzug. Baarmittel sind nicht erforderlich. Offerten an C. A. 14892 an Herrn Rud. Mosse (Feller & Gedde Buchhandlung) hier erbeten. (14892.)

4 Fenster, zum Abschließen

eines Balkons oder Veranda vorzüglich geeignet, billig zu verkaufen bei

J. Hodel, Glaser, Schwalbacherstraße 26
Anfertigung neuer Winter-Fenster zu billigen Preisen

Gute Kohlen und fein gespaltenes zündholz empfiehlt

7972 Fr. Kappesser, Adolphsallee 3

Einige junge Herren können noch Theil nehmen an einem guten bürgerlichen Mittagstisch. Näheres Meßgergasse 27 im Meßgerladen. 9343

Alle Weickzengnäheren werden schnell und billig bei Steingasse 29, Frontipitze, nahe der Röderstraße.

Zwei durchaus tüchtige Weickzeng-Näherer empfehlen sich im Anfertigen aller Arten Wäcker, speziell Herren-Hemden in und außer dem Hause. Näh. Hermannstraße 4, 1. Etage.

Kalte Abreibungen, Massiren zc. besorgt H. Rühl Dambachthal 2, 3 St.

Wasche wird schön gewaschen und gebügelt prompter und billiger Bedienung. Näh. Adlerstraße 20, zweiter Eingang, 1 Treppe rechts.

Gute Birnen sind zu haben Wörthstraße 10.

Ein kleiner, noch guter, transportabler Herd wird zu verkaufen gesucht. Näheres Expedition.

Ein eiserner, kleiner Plattofen billig abzugeben Lammstraße 25, Seitenbau, 3 Treppen.

Ein Pianino-Kasten gesucht Lammstraße 5.

1 Meiler Backsteine zu verkaufen. Adlerstraße 60.

Tauben-Düft, ca. 3-4 Sacl, zu verk. Schulgasse 9.

Todes. Eine Modistin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Billigste Bedienung. Röderstraße 41, 2. Etage. 9766

Unterricht.

Eine **Pariserin**, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt andl. **französ.** Unterricht, Convers., Corresp., Literatur musstr. 30. Mittwochs u. Samstags Cursus für Kinder. 5753

Leçons de français par une institutrice française. Adresser chez Feller & Gecks. 7078

English Lessons by an English Lady. Apply at the library of Messrs. Feller & Gecks, Langgasse 49.

Englischer Unterricht

Ertheilt von einer Dame (geb. Engländerin) ertheilt. Näheres in der Buchhandlung von Jurany & Hensel. 9785

Italienisch lehrt ein Italiener (geprüfter Lehrer). Näheres in den Herren Feller & Gecks. 9375

Für meinen, für Unter-Tertia des Real-Gymnasiums vorbereiteten Sohn suche ich einen oder zwei **Mitschüler**, um am **Lat.-Unterricht** Theil zu nehmen oder Gelegenheit, sich einem solchen zu betheiligen. Frau Westermann, Emserstraße 8, II.

Klavier-Unterricht

Ertheilt eine im Conservatorium zu Stuttgart ausgebildete Modistin. Dieselbe ist auch längere Zeit Schülerin von **Alph Henselt** in Petersburg gewesen. Näheres zu Langen Taunusstraße 51. 8206

Eine junge Dame ertheilt **gründlichen Klavier-Unterricht** gegen mäßiges Honorar. Näh. Exped. 9014

Eine junge Dame wünscht **Unterricht** zu ertheilen in **Malerei** auf Glas, Seide, Porzellan und Holz. N. Exp. 9464

Immobilien, Capitalien etc.

Erzeichnet **er** empfiehlt sich im An- und Verkauf von **Häusern, Villen** etc. **Stern, Kranzplatz 1.** 9773

Neues, elegant gebautes **Haus** in der Rheinstraße, freie Wohnung rentirend, zu verkaufen durch **W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32.** 9501

Ein **Stadthaus** in verschiedenen Lagen mit kleinen und großen Gärten zu verkaufen. Näh. Exped. 5225

Ein **Haus** in **schönster Lage** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13789

Ein **Haus** mit **Laden, Hinterbau** und Hofraum, sehr für **Wäcker, Bäcker, Schreiner** etc. geeignet, billig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 5785

Ein **Haus** mit **Garten** und **Gartenhaus, Stall** und Remise, beste Lage, nächst dem Curpark, 21 Zimmer, 7 Mansarden und Zubehör, Abreise halber zu verkaufen. Näh. Exped. 5741

Ein **Haus** zu verkaufen **Biebrich a. Rh., Schierfeiner Chaussee II.** 12

Ein **Haus** an der Kapellenstraße (schön gelegen) zu verkaufen. Näheres Expedition. 5224

Ein **Haus** auf sehr gute erste Hypothek von einem **rentirenden** Binszahler gesucht. Näheres Expedition. 9718

Ein **Haus** auf gute Nachhypothek gesucht. N. Exped. 9719

40,000 Mark sind für **1. April 1883** zu verkaufen **Sicherheit** anzuleihen. Gesuche unter L. G. 27

Ein **Haus** gegen gute Hypothek anzuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6925

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein anst. Mädchen f. Monatstelle. N. Friedrichstraße 42. 9662

Eine unabh. Person, tüchtige Wäscherin, sucht Beschäft. bei einer Wäschfrau od. b. Privatkunden. N. Castellstr. 3, 2 St. 9774

Eine Frau sucht Stundenarbeit. N. N. Schwalbacherstr. 5. 9794

Zwei Mädchen, die bürgerl. Kochen können u. alle häusl. Arb. verr., suchen Stellen. N. Webergasse 45, 1 Tr. 8552

Ein gewandtes Zimmermädchen sucht zum 15. October oder 1. November eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. „Villa Anna“, Sonnenbergerstraße 13. 9699

Ein anständiges, gebildetes Fräulein, welches die feine Küche gründlich versteht und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle als **Haushälterin**. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Schwalbacherstraße 6. 9671

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und gut bügeln kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres in Mainz, alte Universitätsstraße 21, 3 St. 9790

Frau Stern's Bureau, Kranzplatz 1, empfiehlt und placirt Dienstpersonal aller Branchen. 9772

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches im Maschinen-Nähen und Bügeln, sowie in allen Arbeiten bewandert ist, sucht passende Stelle. Näheres in Diebrich, alter Kasernenplatz, bei Gehlen, Weinhandlung. 9803

Ein Mädchen sucht Stelle als Jungfer oder bei größeren Kindern hier oder außerhalb. Näheres Expedition. 8935

Personen, die gesucht werden:

Mädchen auf Mäntel gesucht. Näh. Langgasse 3, 1 St. 9682

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht Wlerstr. 53. 9637

Ein junges, braves Mädchen über Tag gesucht kleine Webergasse 15 überm Hof, 3. Stod. 9777

Eine Herrschaft sucht eine tüchtige, gut-empfohlene Köchin. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 9798

Ein evangelisches Dienstmädchen auf 23. October gesucht Kirchgasse 51. 9807

Ein zuverlässiges Hausmädchen, das serviren kann, wird für eine Herrschaft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 9798

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten und das Kochen gründlich versteht, wird auf gleich gesucht Taunusstraße 55, 2. Stod. 9795

Mauergasse 14 wird ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht. 9814

„Villa Anna“, Sonnenbergerstraße 13, wird zum 15. October ein braves Zimmermädchen gesucht. 9830

Für ein krank gewordenes Mädchen wird ein anderes gesucht, welches Küche und Hausarbeit übernimmt und sofort eintreten kann. Näheres Wilhelmshöhe 1. 9840

Für **Schneider!** Ein guter **Wochenschneider** für das Jahr gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 4. 9609

Lehrling.

In ein Tuchgeschäft wird ein Lehrling gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6533

Es wird ein **braver, solider Kellner** gesucht **Marktplatz II.** 9674

Ein zuverlässiger, gut empfohlener **Hausbursche** sofort gesucht Langgasse 31. 9751

Ein verheirateter Mann, der Deconomie und Fuhrwerk versteht, für das ganze Jahr gesucht. Näh. Karstraße 17. 9809

Braver **Hausbursche** für ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Näh. Exped. 9781

Ein zuverlässiger Mann bei Fuhrwerk gesucht Kasernenstraße 13 in Diebrich. 9780

C. Bausch,
Colonialwaaren- und Delicatessen-Handlung,
35 Langgasse 35, gegenüber dem "Adler".

Wiesbaden bei C. Bausch, Langgasse 35.

Meine chemisch reinen ungeschwefelten Naturweine, von denen der Herr Dr. Bischoff, vortrefflicher Chemiker der Königl. Gerichte und des Polizeipräsidenten zu Berlin, gesagt hat: solche primitiven Weine sind dem Wohlstande des Deutschen Volkes in Deutschland nicht gewohnt. Es liegt auch wahrscheinlich das Darunter Versehen an der für den Chemiker zur Zeit noch mangelhaften Kenntnis reiner südfranzösischer Weine, die wie die Ihrigen kein künstliches Veredeln erfahren haben, welche Worte man stets in mit meinem edelstem Namen Bestrebungen sind und bleiben werden. In meinen obestehend verzeichneten Weinen sind zu haben in meinen obestehend verzeichneten Containern sowie auch in meiner Niederlage in

Aux Caves de France

PREIS-COURANT.
Per Liter. (Liter = 1 1/4 Flasche, wodurch sich nach deutschem exel. Flasche. Masse meine Preise bedeutend ca. 30% ermässigen.)

Garrigues, roth und weiss, herb	70
Clairette, roth und weiss, naturmild	80
Plaines du Rhône, roth, mild u. Verdauung beförd.	100
Baïsse, weiss, natura; echter Muscat-Traubengeschn.	120
Grès, roth, natura; weiss, naturmild; Kranken empf.	130
Château Bagatelle, roth, kräftig	140
Château des deux Tours, roth u. weiss, feines Bouquet	150
Malaga und Madère, alt	160
Muscat de Frontignan, alt, Damen-Wein	170
Cognac	180
Essig von Wein, roth	190
Echter französ. Natur-Champagner pr. Fl. 6,50-8	200

Seit 1876: Hoflieferant **Oswald Nier,** Ehrenkreuz etc.

- Frankfurt a. O.
- Hannover
- Rostock
- Potsdam
- Cassel
- Halle a. S.
- Danzig
- Stettin
- Breslau
- Leipzig
- Dresden
- Marsellie
- Nimes

Naturweine sind keine gleichmässig menschlichen Fabrikate, sondern Produkte der selbst schaffenden Natur, demnach, wie diese selbst, nicht immer gleich in Farbe oder Geschmack, stets aber gesünder und besser in ihrem primitiven und natürlichen Zustand, als verbesserte, gekümpfte, mundrecht oder vor weiss montirte künstliche Gemachte Weine.
Seit 1876 20 Central-Geschäfte nebst eigenen Weinhandeln (Gullig Kreuze, Weine per 1/2 Liter ohne Preisermässigung) und 360 Filialen in Deutschland.
Neue Filialen werden stets gern vergeben.

Colonialwaaren- und Delicatessen-Handlung,
35 Langgasse 35, gegenüber dem "Adler".

Reichaffortirtes Musikalien = Lager und
Leihinstitut, Pianoforte = Lager
zum Verkaufen und Vermieten.
106 **E. Wagner,** Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's
von C. Beckstein und W. Biele ic. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolff,** Rheinstraße 17 a.
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

P. Piroth, Vergolder,
13 Marktstraße 13, 2 St.,
empfehlte selbstverfertigte Spiegel aller Art, Bilderrahmen,
Fenstergalerien ic., sowie das Neuvergoldnen genannter
Gegenstände nebst Reinigen und Einrahmen von Kupfer-
stichen, Delgemälden u. s. w. in bester Ausführung.
Eigene Werkstätte. Fabrikationspreis. 6722

Cylinderhüte kauft an Harzheim, Metzger-
gasse 20. 6281
Ellenbogengasse 6 werden Rohr- und Strohstäbe billig
aufgeflochten, polirt und reparirt. 62

Für Landwirthe!
Eine große Malzbrühe, Stücksaß, zu verkaufen Hellmünd-
straße 17. **Füncher Müller.** 9623

Alter Strohhalm
kann sofort unentgeltlich abgeholt werden. Näheres Wilhelm-
straße 34. Auch werden dafelbst Fuhrleute gesucht. 9706
Ein mittelgroßer, gut erhaltener, transportabler Kochherd
zu verkaufen Rainjerstraße 30. 9714
1/2 Platz erster Rangloge abzugeben. Näh. Exped. 9618

Kaffee.
Hierdurch bringe mein reichaffortirtes Lager in rohem
Kaffee von 75 Pfg. bis 1.50 Mk. per Pfund, frisch
gebranntem Kaffee von 1 Mk. bis 1.80 Mk. in empfeh-
lender Erinnerung. **D. Ackermann,** Michelsberg 80. 971

Ia neues Sauerkraut à Pfd. 10 Pfg.
Ia neue Salzgurken,
Ia Holl. Bollhäringe à St. 10 Pfg.,
**Ia Sardellen, Sardinien u. Rollmö-
che.**
empfehlte **W. Jung,**
9705 Ecke der Adelheidstraße und Adolphsallee

Von heute ab ist meine Wohnung **Geisbergstraße**
Borderhaus, und empfehle ich mich gleichzeitig
Frottiren, Delen und Lackiren der Fußböden jeder
billigst. **G. Appel, Geisbergstraße 9.**

Papagei,
ein grauer, mit Käfig billig zu verkaufen. Näh. Exped. 9705
Harzer Hohlroller-Kanarien versendet
Casse zu 6-15 Mark **Carl Zenker,** Kanarien-Büchler
Ulrich i. Harz.

Der vierte Theil eines **Theater-Abonnements** (40
Stellungen) ist zu verkaufen **Elisabethenstraße 29, Parterre.**
Wäsche zum Bügeln wird in und außer dem Hause
angenehmen **Feldstraße 21, Dachlogis.**
Comptoir-Pult, doppelseitig, Länge und Breite
Meter 1,25/30, zu kaufen gesucht. Offerten unter C. C. No.
an die Expedition d. Bl. erbeten.
Ein gutes **Oberbett mit Unterbett** ist zu verkaufen
Metzgergasse 86 (Eckhaus).

Filiale B. Ganz & Cie.,
Wilhelmstrasse 40.

Eröffnung der Teppich-Saison.

Vom 7. bis 15. October

verkaufen wir einen Posten

Brüssel-Teppiche, prima Qualität, à Mark 4.— per Meter,

Tapestry-Teppiche, " " à " 3.— " "

Tapestryläufer, Plüschläufer, Sophavorlagen und Bettvorlagen

bedeutend unter dem Fabrikpreise.

9041

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

Neue Sendung

Cravatten. Cravatten.

Cravatten zum Bedecken der Wäsche pro Stück 80, 90 Pf.,
1 Dtl. und höher empfehlen in großer Auswahl

7588 **Geschw. Scheu, Webergasse 3.**

In grösster Auswahl:

woll. Arbeits-Wämmse, Unter-Jacken und Beinkleider, Socken und Strümpfe etc.

zu billigsten Preisen empfiehlt

J. Keul, Ellenbogengasse 12,
Galanterie- und Spielwaren-Magazin.

Naturalien-,

Vogel- und Vogelfutterhandlung, Meßberggasse 31. 9188

Herrnkleider werb. repar., gewendet u. gewaschen unter
bill. Berechnung Grabenstr. 20, 2 Tr. 9720

Associé-Gesuch zur Etablierung eines Electricischen Be-
leuchtungs-Geschäfts, "System Edison". Offerten sub
„Electricität“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 9768

Josef Enkirch, Schuhmacher, wohnt Ellen-
bogengasse 5, 1 St. h. 8102

Schürzen!

Schwarzseidene Schürzen,
schwarze Alpaca-Schürzen,
schwarze Moiré-Schürzen,
weiße Fantasie-Schürzen,
farbige Schürzen,
bedruckte Küchenschürzen,

sowie alle Arten Kinderschürzen empfiehlt zu den aller
billigsten Preisen

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindegäßchens.

165

Ofenseken und **Putzen** besorgt **A. Buschung**,
Schwalbacherstraße 51. 7967

Plattofen zu verkaufen Adelheidstraße 43, Dth., 2 Tr. 9802

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Ein Herr sucht eine **Wohnung** von 2 möblirten Zimmern, erste Etage, bei stiller, anständiger Familie mit oder ohne Pension. Offerten unter O. K. 1843 an die Expedition erbeten. 9518

Gesucht eine Wohnung von 4—5 Zimmern in der Nähe der Viebricher Chaussee. Näheres Expedition. 9679

Ein kleiner **Laden** ohne Wohnung, in der Lang- oder Webergasse belegen, zu miethen gesucht. Näheres Marktstraße No. 19, in der Färberei. 8631

Angebote:

Bahnhofstraße 10 ist die **Bel-Etage**, aus 5 Zimmern, 2 oder 3 Mansarden, Balkon nebst Zubehör bestehend, auf gleich oder später zu vermieten. N. Louisestraße 20. 9052

Blumenstraße 11 möbl. Zimmer (auch einzeln) zu verm. 7695
Elisabethenstraße 5 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, Krankheits halber anderweit auf gleich zu vermieten. Näh. Louisestraße 15. 9667

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, sind Salon, Wohnzimmer, sowie 2 Schlafzimmer, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten. 9022

Ellenbogengasse 7 eine heizbare Mansarde zu verm. 9061

Friedrichstraße 2, I. Etage,

herrschaftlich möblirte Familien-Wohnung,
sowie einzelne Zimmer mit und ohne
Pension. 9390

Geißbergstraße 4, Bel-Etage, sind 6 möblirte Zimmer mit Küche u. s. w. zusammen oder getheilt zu vermieten. 8371

Geißbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 8259

Lehrstraße 1a ein kl. möbl. Zimmer zu vermieten. 8964

Mainzerstraße 46, Bel-Et., möbl. Zim. bill. zu verm. 8676

Moritzstraße 6, Bel-Etage, 1 Salon und 1—2 Schlafzimmer sogleich zu vermieten. 9238

Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus, 1 Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 9620

Schwalbacherstraße 27 ist ein schön möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 9007

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familienwohnungen. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 7893

Taunusstraße 23, Bel-Etage, eine möbl. Wohnung (Sonnen-
seite, Porzellanofen), auf Wunsch mit Küche zu verm. 8032

Ein großes, möblirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht sofort zu vermieten Wellrigstraße 42, 1. Etage. 7148

Ein möblirtes Zimmer ist mit guter, bürgerlicher Kost billig zu vermieten. Näh. Röderstraße 29, Parterre. 5836

Ein Zimmer mit vollständiger, guter Pension, Beheizung und Bedienung für 100 Mark monatlich auf sogleich abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 9239

Zwei möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres Adel-
heidstraße 16, Parterre. 9418

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 12, Part. 8972

Zu vermieten

in einer **Villa** in der Nähe des **Curhauses** eine schöne möblirte **Etage** von 4—5 Zimmern mit Küche u., auch **Pension**. Offerten unter **K. W. 35** ni mit die Expedition d. Bl. entgegen. 9442

Mansardwohnung sofort gegen baar billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 9547

Schön möblirte Zimmer zu mäßigem Preise zu vermieten große Burgstraße 3. 9555

Großes Geschäfts-Local

zu vermieten Bahnhofstraße 20. 9475

Laden zu vermieten

mit Zimmer per 1. Januar im „**Hotel Adler**“. 9445
Röderstraße 3 ist die **Wegerei** auf später zu vermieten. Näh. bei Friedr. Groll. 3253

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 9. October.

Geboren: Am 4. Oct., dem Gemüschhändler Anton Ebert e. L., N. Elisabeth Marie Katharine. — Am 6. Oct., dem Schriftfester Heinrich Horz e. L., N. Marie Christine Luise. — Am 4. Oct., dem Herrnschneidergelhilfen Philipp Drangal e. S., N. Josef Stephan Heinrich. — Am 7. Oct., dem Spengler Philipp Schmidt e. L. — Am 4. Oct., dem Herrnschneider Ludwig Schäfer e. L.

Verheiratet: Am 7. Oct., der Königl. Gerichts-Assistent Ludwig Armand Bauer von Homburg v. d. S., wohnh. dafelbst, und Anna Aulfart von hier, bisher dahier wohnh. — Am 7. Oct., der Schreiner-
gehilfe Heinrich Peter Kern von Welterod, N. St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Juliane Schichtel von Soden, N. Höchst, bisher dahier wohnh. — Am 7. Oct., der Schreinergehilfe Heinrich William Bernhard Lormöhlen von Alfter, Kreises Osnabrück, wohnh. dahier, und Katharine Juliane Christiane Wolf von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 8. Oct., der Tapezierer Karl Knefeld, alt 29 J. 10 M. 18 L. — Am 8. Oct., Susanne, L. des Schuhmanns Christian Käfer, alt 2 J. 6 M. 21 L. — Am 8. Oct., Josef Michael Markus, S. des Schuhmachers Josef Jacobs, alt 5 J. 7 M. 13 L. — Am 8. Oct., Elisabeth, geb. Friedrich, Ehefrau des Tagelöhners Stephan Christ, alt 42 J. 3 M. 15 L. — Am 8. Oct., Johanne, unehelich, alt 15 L.

Königliches Standesamt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. October 1882.)

Adler:

Neeser, Kfm., München.
Bauer, Kfm., Hanau.
Kunz, Ingen., Niederselters.
Jahresdorffer, Kgl. Advocat Dr.,
München.

Billardt, Accessist, Mainz.
Kuhles, Architect, New-York.
Frese, m. Fr., Barmen.

Ruchannst, m. Fam., Lausanne.
Neumann, Kfm., Berlin.
Meiling, Rittmst., Hofgeismar.

Nordmann, Architect, Essen.
Flüge, Architect, Paris.
Neuburger, Kfm., Paris.

Wrede, Comm.-Rath, Berlin.
Fürst, Kfm., Berlin.
Bauchwitz, Kfm., Berlin.

Sauthier, Kfm., Dijon.
Seglas, Kfm., Tourwin.
Vollrath, m. Fr., Geldern.

Vormann, Apotheker m. Fam.,
Neuiges.
Farr, Kfm., Weilburg.

Meyer, Kfm., Nürnberg.
Lehnung, Kfm., Pirmasens.
Grosse, Eisenbahn-Bauinspector,
Magdeburg.

Lübeck, Stadt-Rath m. Fr.,
Siegen.
Kröber, m. Fr., Leipzig.

Zwei Bücke:

Neumann, Kfm., Danzig.
Steffen, Lieut., Gartz.
Weissenfeld, Dr. med., Lins.

Wasserheilstalt Dietemühle:

Miessner, Kfm., Berlin.
Loewenhain, Kfm., Berlin.
van den Bosch, Holland.
Heuer, Hamburg.

v. Liebig, Hofr. m. Fr., München.

Eisenbahn-Hotel:

Cronau, Frankfurt.
Helbig, Frankfurt.
Krieb, Frankfurt.

Dickhardt, m. Fr., Frankfurt.
Ullmann, Dr., Erbach.

Hirsch, Dr., Frankfurt.
Wentriner, Schlesien.
Vollrath, Kfm., Emmendingen.

May, Dr., Frankfurt.
Pfitzner, Dr., Heidelberg.
Ottenfasser, Dr., Darmstadt.

Hemmerle, Buchdrckb., St. Goar.
Wald, Frankfurt.
Ramsden, Fr. Rent., London.

Ribbe, Dresden.
Wolff, Lieut., Mainz.

Engel:

Blackwood-Price, Fr. m. 2 Kind.,
Irland.
Fresenius, Fr., Cronberg.

Einhorn:

Bleich, Baumeister, Köln.
Drubel, Kfm., Nürnberg.
Schwinn, Kfm., Frankfurt.
Baldegger, Kfm., Oberntwyl.
Goldtschmidt, Kfm., Seligenstadt.
Maqener, Lehrer, Ems.
Gersting, Kfm., Frankfurt.
Schiltz, Apoth., Marburg.

Grüner Wald:

Fassin, Juwel. m. Fr., Emmerich.
Erlenbach, Kfm., Fürth.
Guenther, Kfm., Magdeburg.
Borberg, Kfm., Elberfeld.

Hotel „Zum Mahn“:

Müller, Kfm., Geisenheim.
Füerst, Fr., Ottweiler.
Heuser, Glessen.

Vier Jahreszeiten:

Farina, Köln.
Legh, m. Sohn, England.
Kempel, Fr. m. Begl., Haag.
Wallach, m. Fam., Winternheim.
Lottner, O.-Brgm. m. Fr., Coblenz.

Weisse Lilien:

Holthof, Ingen., Ruhrort.

Nassauer Hof:

Kulenkamp, Dr. md. m. Fr., Bremen.
Wenckenbach, Dr., Ems.
Jost, Fr. Geh.-R. m. T. u. Bd., Köln.

Villa Nassau:

v. Oppell, Major m. Fr., Cüstrin.
Koch, m. Fam., Berlin.

Alter Nauenhof:

Altridt, Offizier, Saarlouis.
Ost, Kfm., Kempten.
Suter, Lieut., Metz.
Kreidt, Kfm., Elberfeld.
Spurt, Rechtsanw., Limburg.
Egger, Chem. Dr., Mainz.
Nonne, Apoth., Frankfurt.
Wassmann, Chem. Dr., Mainkur.
Vollbrecht, Chemiker Dr., Ludwigschafen.

Wallot, Stud., Oppenheim.
Süterlin, Stud., Würzburg.
Halbach, Kfm., Hagen.
Floss, m. Fr., Köln.
Oppel, Hadamar.
Mohr, Inspector, Oranienburg.
Mohr, Frl. Rent., Freiburg.
Gilbert, Kfm., Mettlach.
Zartmann, Usingen.
Steinborn, Kfm., Bielefeld.

Hotel du Nord:

v. Stolker, Dr., Zürich.
Dün, Dr. m. Fr., Leipzig.

Pfälzer Hof:

Janisch, Cleve.

Rhein-Hotel:

Beinhauer, Dr., Heidelberg.
Mulert, Refer., Colmar.
Schulz, m. Fr., Wanzleben.
Lebas, m. Tochter, Brüssel.
Tährmann, m. Fr., Leipzig.
Jones, London.
v. Pnitz, Rittmeister, Potsdam.
Burchard, Rent., Brasilien.
Burchard, Rostock.
Feldhausen, Kfm. m. Fr., Braunschweig.

Haupt, Pfarrer m. Fr., Haan.
Weissmüller, Barmen.
Jong, m. Fr., Berlin.
Bates, Rent. m. Fm., Philadelphia.
Robertson, Frl., Philadelphia.
Tairchild, Frl., Philadelphia.
Baker, m. Fr., Philadelphia.
Kent, New-York.

Rose:

v. Blumenthal, Rittergutsbes. m. Fr., Pommern.
v. Schlippenbach, Fr. Bar., Berlin.
Sheldon, Fr., Cincinnati.
Beaver, 2 Frl., San Francisco.

Weisses Ross:

Groppe, Stabsarzt Dr., Kiel.

Schützenhof:

Krug, Kfm., Königstein.

Spiegel:

Greese, Fr., Schönwalde.
Culmann, Frankfurt.

Stern:

Duncan, Berlin.
Eisenmann, Referendar, Hochheim.
Ramsden, Fr., New-York.
v. Pfeilitzer-Frank, Fr. Baron m. Fam., Stuttgart.

Tannus-Hotel:

Rohde, Dr. phil., Ehrenfeld.
Bothe, Rent., Köln.
Geyger, Frankfurt.
Geyger, Stud. jur., Strassburg.
Ascherson, Dr. phil. m. Fr., Berlin.
Kans, Kfm. m. Fr., Ems.
Proch, Kfm., Danzig.
Schröder, Pfarrer, Beninghausen.
Adler, Dr. m. Tochter, Kassel.
Rehnisch, Gutsbes., Zittau.
Rehnisch, Prof. m. Fr., Göttingen.

Hotel Trithammer:

Hess, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
Dilg, Kfm., Herborn.
Eckert, Stud., Freiburg.
Schleussener, Stud., Marburg.
Lieber, Heringen.
Beinhauer, Stud., Marburg.
Schacht, Kfm., Berlin.
Studer, Postverw., Niederselters.

Hotel Victoria:

Osborne de Wallis, Rent., Nottingham.
Peltzer, Kfm., Moskau.
Bergmann, Kfm. m. Fr., Moskau.
v. Barrikovski, Kfm., Posen.
Werner de Weerth, Fr. Rent., Elberfeld.
Sutherland, Major, London.
v. Heuduck, Exc., Gener., Stuttgart.
Claudin, Rent. m. Fam., Paris.

Hotel Vogel:

Ziem, Stud., Berlin.
Popp, Stud., Marburg.
Büschel, Kfm., Frankfurt.
Schwalbach, Kfm., Frankfurt.
Andreae, Frl., Ruhrort.
Foltynski, Ingen., Kreuznach.
Klein, Kfm., Berlin.
Dockheer, Major m. Fam. u. Bd., Batavia.
Hirschel, Kfm., Glogau.

Hotel Weiss:

Holfeld, Oberlehrer, Guben.
Schnell, Stud., München.
Thomas, Stud., München.
Vogt, Dr. phil., Bockenheim.
Mumm, Dr. med., Gelnhausen.
Schwarzkopf, Amtar., Bockenheim.
Lommel, Bezirksamtman., Orb.

In Privathäusern:

Villa Frorath:
Schmeckpeper, Fr. m. T., Hamburg.
Villa Speranza:
Roth, Frl., Mainz.
Forster de Dambenoy, Fr. Baron, Holland.

Louisenstrasse 3:
Jakobowitz, Kfm. m. Fm., Berlin.
Beunat, Fr., Paris.

Parkstrasse 1:
Murry, Pfarrer, England.
Radius, Frl., England.

Wilhelmstrasse 22:
Seeren, Fr. m. Tochter, Moskau.
Dwight, m. Fam. u. Bed., Nord-Amerika.

Peters, m. Fr., England.
Wilhelmstrasse 38:
Knuth, Graf m. Fam. u. Bed., Knuthenborg.

Willmer, Frl., London.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Mittwoch: „Doctor Klaus.“
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2-6 Uhr.

Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium
Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11-1 und 2-4 Uhr geöffnet.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.
Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:				Ankunft in Wiesbaden:					
6 30	7 41	8 30*	9 7†	10 39†	7 42†	8 2*	9 15†	10 50	11 35†
11 40	12 45**	2 13†	3 50†	4 50**	12 22**	1 5†	2 57	3 20**	4 11†
5 5*	5 38†	7 4	7 41†	8 20**	5 27†	6 20**	7 1†	8 40†	10 10†
9 9†	10 18				11 52†				

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Mainz. † Verbindung nach Cöden. ‡ Verbindung von Cöden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:				Ankunft in Wiesbaden:						
5 7 15	9*	10 32	11 2 37	3 48*	7 54*	9 20	10 55	11 54**	2 29	5 54
5 13	6 48	9 57*			7 20*	7 55	9 25	10 34		

* Nur bis Rülshheim. ** Nur von Rülshheim. † Nur von Borch.

Östliche Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:				Ankunft in Wiesbaden:					
5 25	7 47	11 8 5	6 45		7 19	9 44	12 34	4 36	8 44

Richtung Niedernhausen-Simburg.

Abfahrt von Niedernhausen:				Ankunft in Niedernhausen:					
6 11	8 36	11 58	3 51	7 33	6 37	9 2	11 47	8 47	8

Richtung Frankfurt-Östf.-Simburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.):				Ankunft in Östf.:						
7 20	10 43	12 18*	2 35	4 48*	6 18	7 23	9 48	12 34	4 33	8 47
10 30**										

Abfahrt von Östf.:				Ankunft in Frankfurt (Fahrh.):						
7 42	11 4	2 57	6 40	10 50**	7 44	10 10	12 56	2 9*	4 55	5 52*

* Nur bis Östf. ** Nur bis Niedernhausen.

Richtung Simburg-Östf.-Frankfurt.

Abfahrt von Simburg:				Ankunft in Simburg:					
5 25	7 50	10 35	2 35	6 52	7 15*	9 40	1 2	4 55	8 30

Nur von Niedernhausen.

Gilwagen.

Abgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Behen); Abends 6 nach Schwalbach und Behen.

Ankunft: Morgens 8 30 von Behen, Morgens 8 30 von Schwalbach; Abends 4 50 von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Königliche und Düsseldorfische Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 (Schnellfahrt: „Gumboldt“ und „Friede“), 10 1/4 Uhr bis Köln; Mittags 12 1/2 Uhr bis Coblenz; Abends 5 1/4 Uhr bis Bingen; Morgens 10 1/2 und Mittags 1 1/2 Uhr bis Raunheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/4 Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei **W. Bickel**, Langgasse 20. 7711

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1882, 9. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) ..	757,9	757,6	757,2	757,57
Thermometer (Reaumur) ..	+8,8	+12,4	+9,0	+10,07
Dampfspannung (Bar. Bin.) ..	4,17	3,42	4,10	3,89
Relative Feuchtigkeit (Proc.) ..	97,0	59,4	93,8	83,40
Windrichtung u. Windstärke	S. D. Stille.	S. D. Stille.	S. D. Stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht ..	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 9. October. (Viehmarkt.) Angetrieben waren circa 300 Ochsen, deren Preis gegen die Vorwoche sich nicht wesentlich veränderte und vielleicht noch um ein Geringes höher war. Für 1. Qualität wurden per Centner Schlachtgewicht 72 M., für 2. Qualität 65-66 M. bezahlt; sie dürften nicht alle verkauft worden sein. Der Zutrieb von Kühen und Kindern bestand in circa 250 Stück, die für 1. Qualität zu 60 M., 2. Qualität zu 55 M., 3. Qualität zu 46-48 M. vom Markt genommen wurden. Für die circa 80 zugeführten Bullen wurden je nach Qualität 55-58 M. bezahlt. Kälber waren circa 200 vorhanden, der Zutrieb schien kaum zu genügen und war bei lebhaftem Handel bald verkauft; gegen Schluß waren die Preise etwas höher als Anfangs; 1. Qualität wurde mit 68 M., 2. Qualität mit 60-65 M. bezahlt. Die circa 300 angetriebenen Hammel wurden verkauft: 1. Qualität zu 60 M., 2. Qualität zu 50 M. Der Antrieb von Schweinen belief sich heute auf ca. 850 Stück, ausschließlich gute Landschweine, Hannoveraner; der Preis war 64-66 M. Der Gesamtantrieb von Schweinen betrug in der Vorwoche ca. 700 Stück.

Frankfurter Course vom 9. October 1882.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld — Am.	— Pf.	Amsterdam 168,15—20 bz.	
Dulaten 9	65 G. u. f.	London 20,435 bz.	
20 Fres.-Stücke . . . 16	18—22	Paris 80,85 bz.	
Souverain 20	35—40	Wien 171,30 bz.	
Imperial 16	74—77	Frankfurter Bank-Disconto 5%.	
Dollars in Gold 4	18—22	Reichsbank-Disconto 5%.	

Fliegende Volks- und Arbeiterküchen.*

Von Dr. Wilhelm Wenner.

Motto: Ein guter Rath ist eine schlechte Nahrung für eine hungrige Familie.

Praktisches Christenthum! — Das ist das Schlagwort unserer Zeit, und ein schönes, wenn es sich in Thaten umsetzt. Ist letzteres nicht der Fall, dann paßt auf die, welche es im Munde führen der alte Spruch:

„Wer nur in Worten, nie in Werken sich ergeht,
Ist einem Garten gleich, der voller Unkraut steht.“ —

Die sociale Frage muß als eine Erziehungsaufgabe aufgefaßt werden, und wer die Menschheit beglücken will, muß mit der Erziehung des einzelnen Menschen beginnen. Der Mensch muß in geistiger und ökonomischer Hinsicht selbständig gemacht und ausgebildet werden. Die Verbesserung der leiblichen Gesundheit und materiellen Lebenserhaltung steht dabei mit in erster Linie, weil ohne die gehörige Nahrung, Kleidung und Wohnung, ohne gesunde Luft und reichliches Licht auch die geistige und ethische Seite des menschlichen Daseins verkümmern muß. Vor allem aber ist dabei unseres Erachtens der Gedanke festzuhalten, daß die Hauptarbeit von der bürgerlichen Gesellschaft in allen ihren Berufs- und Altersklassen gethan werden muß und daß Regierung und Obrigkeiten erst in zweiter Linie Mitarbeiter sein sollen und können.

Von diesem Gesichtspunkte aus begrüßen wir mit großer Freude eine Idee, welche von Herrn Dr. Meinert** in Berlin ausgeht und von ihm in einer Schrift*** niedergelegt ist, die er der unter dem Allerhöchsten

* Nachdruck verboten.

** Es ist derselbe Dr. Meinert, welchem der Verein „Concordia“ für seine jüngste Schrift: „Wie nährt man sich gut und billig?“ den ersten Preis zuerkannte.

*** „Fliegende Volks- und Arbeiterküchen.“ Berlin, Mittler & Sohn, 1882. Preis 50 Pfg.

Protectorate Ihrer Majestät der Kaiserin stehenden Hygiene-Ausstellung gewidmet hat. Es sei uns gestattet, die Grundzüge des von diesem eifrigen Arbeiter für das Volkswohl in's Auge gefaßten Unternehmens kurz darzulegen.

Herr Dr. Meinert hat im Verein mit Herrn Hauptmann Buchholz einen transportablen Kochherd konstruirt, der aus einem etwa 250 Liter Speise fassenden Kessel und aus einer darunter befindlichen Feuerung besteht. Für die Zubereitung eines gut filtrirten Kaffees ist ein besonderer einsehbarer Kessel vorhanden. In Berlin und mehreren anderen größeren Städten Deutschlands sollen nun Centralstellen errichtet werden, in denen eine Anzahl dieser fliegenden Arbeiterküchen vorrätzig gehalten wird. Ueberall, wo ein ansehnlicher Bau (Festungs-, Canal-, Eisenbahn-, Hafenanbau und dergleichen) stattfindet, da wo eine oder mehrere Fabriken eine größere Anzahl von Arbeitern beschäftigen und Volksküchen nicht in unmittelbarer Nähe sind, pflegt ja die Noth bezüglich eines billigen, schmackhaften Essens eine sehr große zu sein. Entweder ist der Arbeiter auf die meist theuere und durchschnittlich herzlich schlechte Kost des Woblers angewiesen oder er muß sich mit Kaffee und Brod begnügen oder endlich sich das Essen bringen lassen, das dann meistens durch das Hinbringen aus kaltem, fleisierigem Gemüse und zähem Fleisch besteht. Da sollen nun die fliegenden Arbeiterküchen helfend eingreifen.

Ueberall, wo große Bauten stattfinden, oder auch in den Fabriksstädten, welche in Frage kommen, sollen sich aus uneigennütigen, thätkräftigen Männern Vereine bilden, die aus der zunächstliegenden Centralstelle eine fliegende Arbeiterküche kommen lassen. Letztere werden gegen eine monatliche mäßige Abgabe vermietet. Eine tüchtige Frau, wenn irgend möglich die Frau des Werk- oder Bauführers, wird beauftragt, die Speisen bis Mittag bis 12 Uhr zu bereiten, nöthigenfalls auch am Vormittag und Nachmittag Kaffee zu kochen. Die Speisen müssen nach den von der Centralstelle aus zu erlassenden Recepten für die Zusammensetzung und unter Beachtung der in der betreffenden Gegend üblichen Zubereitungsweise hergerichtet werden. Durch Benutzung der carne-pura-Conserven, welche allnähernden Verkaufsstellen in geeigneter Zusammensetzung enthalten und leicht verdauliche, äußerst schmackhafte Speise geben, wird es möglich sein, die Speisen zu folgenden Preisen an die Arbeiter abzugeben: a. 1/2 Liter Gemüse in Fleischbrühe (carne-pura-Conserven, Kartoffelbrei mit carne pura) ohne frisches Fleisch zu 10 Pfg., b. 1/4 Liter Speise mit 1 Stück Fleisch zu 15 Pfg., c. 1/4 Liter Speise mit 3/4 Stück Fleisch zu 25 Pfg.

Ist die fliegende Arbeiterküche bei einem Bau errichtet und der Bau beendet, so schiebt man die versendbaren Kochherde an die Centralstelle zurück und der ad hoc gebildete Verein löst sich bis auf Weiteres auf. Von diesen fliegenden Arbeiterküchen soll eine Anzahl in der Centralstelle jederzeit bereit stehen, um bei Nothständen, Epidemien u. s. w. sofort in die bedrängten Gegenden verschickt zu werden, dort als „Nothstandsherk“ zu dienen und so zur Zeit der Noth zu einem Rettungsmittel unersehbare Art zu werden.

Dies in kurzem die Dr. Meinert'sche Idee, die wir, wie gesagt, für eine sehr beachtenswerthe halten und durch deren Ausführung ein gutes Stück der socialen Frage gelöst werden könnte. Vor Allem würden diese fliegenden Arbeiterküchen unseres Erachtens ein vortreffliches Mittel gegen die Branntweinpest bieten. Denn es ist eine unbestrittene Thatfache, daß mancher Arbeiter nur deshalb dem Genuße des Branntweins sich hingibt, um durch denselben die ungenügende Hauptmahlzeit und den Ausfall einer kräftigen Nahrung überhaupt zu ersetzen. Die fliegende Arbeiterküche würde also dadurch, daß sie eine billige und zugleich gute Nahrung böte, ein vortreffliches Mittel sein, dem Sklaven der Schnapskeiße seine Fesseln abzustreifen, wenn dieselben nicht schon zu tief den Gliedern eingewachsen sind, und Diejenigen zu bewahren, welche in Gefahr sind, solcher Sklaverei anheimzufallen.

Möge die scheinbare Schwierigkeit, welche die Ausführung der Idee darbietet, nicht von der Verwirklichung abschrecken! Sagten doch die Bienen: „Wir wollen's versuchen!“ und verwandelten Blumen in Honig, das Schneeglöckchen sagte: „Ich will's versuchen!“ und blühte mitten im kalten Winter; und die junge Lerche sprach auch: „Ich will's versuchen!“ und entdeckte bald, daß ihre neuen Flügel sie über Hecken und Gräben hoben, hoch, hoch hinauf, wo ihr Vater sang. Müchten darum auch begünstigt dieser menschenfreundlichen Idee recht viele thätkräftige Männer denken: „Wir wollen's versuchen!“ und dem Gedanken die That folgen lassen. Denn just um die That handelt es sich, allieweil guter Rath eine schlechte Nahrung für eine hungrige Familie ist.

Der Schluss wegen Aufgabe meines Geschäfts erfolgt schon in einigen Monaten

und werden sämtliche Waarenvorräthe, als: **Kleiderstoffe, Haushaltungs-Artikel, Damen- und Regenmäntel, Morgenkleider und Unter-
röcke, noch billiger wie bisher**, weit unter dem **Einkaufspreis**
verkauft, um so rasch wie möglich mit meinem Lager zu räumen.

L. Fürth, Kirchgasse 35.

Neuheiten

in

**Hüten, Blumen, Straussfedern, Fantasie-Federn, Kränzen,
Vögel, Perl-Guirlanden, Samnten, Peluches, Bändern, Gazes,
Tülles, Spitzen, Schleier-Tüllen, spanischen Mantel-Barben,
Fransen, Besätzen, Spitzen und Stickereien**

sind in grosser Auswahl eingetroffen bei

D. STEIN,

Band-, Spitzen- und Modewaaren-Geschäft,
Langgasse, gegenüber Schellenberg's Apotheke.

9245

Niederlage von B. Ganz & Cie., Mainz,

in

Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen

und allen zum Amenblement gehörigen Artikel,

ächte persische Teppiche und Kameeltaschen

bei

E. L. Specht & Cie., Königl. Hoflieferanten.

8026

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäftstotal befindet sich von heute ab **Graben-
strasse 20.**
J. Lerch, vormalig Chr. Leicher,
Kürschner und Kappenmacher.

Frau J. B. Baur Wittwe, Kochfrau,
wohnt Rheinstraße 16.

8966

6148

Für Damen.

Mit dem **15. October** beginnt ein neuer Cursus im
Zuschneiden und Modellzeichnen, und bitte, Anmel-
dungen rechtzeitig zu machen.

Louise Hoffmann Wwe.,
Marktplatz 3.

C. H. Schmittus, Rheinstrasse 50. 4713
Alten Marsalawein per Flasche 2 Mk. 50 Pfg.



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Kraß,
76 Marktstraße 6 („zum Chinesen“). 5604

Erste

Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb
von

A. H. Linnenkohl

(15 Ellenbogengasse 15)

empfehlte in vorzüglichster Güte:

Gebrannten Kaffee

von 90 Pf. das Pfund an, mit je 10 Pf. aufwärts steigend, bis zu den hochfeinsten Qualitäten von **Mk. 1.90.**

Rohe Kaffee's

in schönster und größter Auswahl.

Bei größerer Abnahme entsprechende Preisermäßigung.

Kaffee

in größter Auswahl und garantiert rein schmeckende Sorten außerordentlich billig:

rohe à Mk. 0,75, 0,85, 1,00, 1,10 zc. bis 1,70,
gebrannte à Mk. 1,10, 1,20, 1,35 zc. bis 2,00, sehr
bekkelt, fein und kräftig die Mischungen à Mk. 1,40,
1,60, 1,80 und Perl à Mk. 1,35,

empfehlte **A. Schmitt, Metzgergasse 25. 9494**

Erste Qualität Rindfleisch per Pfd. 50 Pfg.,

" " Kalbfleisch " " 50 "

" " Hammelfleisch " " 50 "

fortwährend zu haben bei

9658 **M. Marx, Metzger, Reugasse 17.**

I^a Elb-Caviar, I^a Astrachan-Caviar,

sehr mild gefalzen, empfehle frisch
9493

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Frische

Gemondener Schellfische

treffen heute ein bei **J. C. Keiper,**
9619 Kirchgasse 44. Kirchgasse 44.

Kartoffeln per Malter 6 Mk. vom Hof Geisberg.
Proben bei Herrn Viehoveer, Marktstraße 23. 9162

Ein Schlaffopha für 30 Mark zu verkaufen
Marktstraße 11. 9750

Alle Arten Stühle werden billigst geflochten, reparirt und
polirt bei **Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 68**

Kartoffeln

aus der Mark Brandenburg.

Die erste Sendung „Daber“ Kartoffeln, 1000 Ctr. ist unterwegs und trifft in einigen Tagen hier ein. Die Verteilung geschieht nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Die verehrl. Subscribenten werden höflich gebeten, zur Empfangnahme und zum Unterbringen im Keller das Nöthige jetzt vorzubereiten.

Eine neue Liste zur Betheiligung auf eine zweite Serie von 1000 Ctr. bekannter Sorte liegt von Freitag an bei mir offen. Der Preis ist in Folge ungewöhnlich großer Nachfrage an den begünstigten Ursprungsorten ganz bedeutend in die Höhe gegangen und steigt fortwährend. Ich kann von nun an und zwar nur freibleibend, einstweilen noch à Mk. 9,50 die 100 Ko. loco hiesigem Bahnhof, per comptant bei Empfang, liefern.

Proben bitte ich, gef. selbst bei mir entnehmen zu lassen, da es mir unmöglich ist, solche zuzusenden.

Peter Siegrist,

Seleneustraße 17, 1 Treppe hoch. 5227

Nachschrift. Der Andrang zur Lieferung ist bis jetzt ein so ungewöhnlich großer, daß ich allen Ansprüchen nur verhältnißmäßig und nach und nach genügen kann; alle billigen Wünsche werden erfüllt werden, ich muß aber um gütige Rücksicht bitten. Die Kartoffel-Ernte beginnt jetzt erst, daher sind größere Quantitäten Proben bisher sehr schwer zu erhalten gewesen. In Kürze kann ich, der Ernte wegen, besser damit dienen.

Größere Bestellungen auf Waggon-Lieferungen à 200 Ctr. werden fortwährend bis zu Ende der Ernte angenommen. 9246

Ein großer Mahagoni-Bücherschrank, ein kleinerer Mahagoni-Bücherschrank, ein Mahagoni-Herrn-Schreibtisch, Kanari, ein Mahagoni-Trumeau mit dazu gehörigem Pfeilerspiegel, ein ovaler Mahagoni-Flappertisch, eine vierschlublade Kommode in Mahagoni, ein Kirschbaum gedrehter Kleider- und Schirmständer, ein Schachtisch mit Figuren dazu, ein geschnitztes Schreibtisch-Sesselfaß mit Stuhlerei, eine Zimmer-Douche mit dreifachem Strahl, drei Holz-Rouleaux, ein Sessel, sehr bequem (in Buchenholz), ein einjähriger, sprechender Kaladn aus Australien, ein großer, eiserner Füllofen, ein Dyciele einen Knaben von 10-14 Jahren, einige große und kleine Bilderrahmen und sonstige Kleinigkeiten zu verkaufen Wiesbadener Chaussee 18 in Viebrich-Mosbach. 9658

Ein- und 2thür. nußbaumene und tannene Kleiderschränke, nußb. französische Betten, Kommoden, Console, Secretäre, Spiegel- und Bücherschränke, Verticows, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Spiegel, Stühle, Korbhaare- und Seegrasmatratten, tannene Betten, Deckbetten und Kissen, Sophas, Garnituren zc. sind sehr billig zu verkaufen Michelsberg 22 H. Markloff. 56

Zu verkaufen

Sopha und 6 Sessel Kirchhofstraße 9.

Eine wenig gebrauchte Singer-Sand-Rähmaschine mit Holzunterfaß und Verschlußkasten, zum Fußbetrieb einzurichten unter Garantie zu verkaufen. Näheres Expedition. 9658

Ein großer Füllofen mit langer Rohrleitung, befähigt einen großen Saal oder eine Etage zu heizen, ein kleiner, weißer Etageofen, ein kleiner, eiserner Ofen billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8807

Ein schöner Säulen-Ofen mit Rohr; zu verkaufen Wellrichstraße 14, 2 Stiegen hoch. 942102

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogengasse 6,
 empfiehlt sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Strohhühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen, Schankelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., alten Wiener Stühlen zu billigen Preisen. 61

Trockenlegung feuchter Wände
 (Patent No. 4101)

besorgt unter jeder Garantie
 4590 **Jac. Leber,** Moritzstraße 6.

Grabdenkmäler

in großer Auswahl und kunstgerechter Ausführung, wie auch Grabeinfassungen zu billigen Preisen vorrätig. Reparaturen an alten Grabsteinen werden billig und prompt besorgt. Auch werden auf Wunsch Porzellan-Figuren (auf Denkmäler anwendbar) geliefert.

W. J. Peters, Bildhauerei,
 Blatterstraße, zunächst der Stadt gelegen.

Sarg-Magazin Moritzstraße 9.

8841 **Schreiner K. Giebler.**

Brennholz und Kohlen,

prima Qualitäten, sowie Anzündeholz, Lohstücken etc. empfiehlt fortwährend und billigt die Holz- und Kohlenhandlung von **Eduard Cürten,** Kirchgasse 22. 6339

Kohlen.

Beim Herannahen des Herbstes und Winters halte ich mich zur Anlieferung von Kohlen für alle Feuerungsanlagen bestens empfohlen.

Durch günstige größere Abschlässe mit den renommiertesten Heden bin ich in den Stand gesetzt, Ofen-, Ruß- und Stückkohlen in ganz vorzüglichen Qualitäten zu äußerst billigen Preisen zu liefern.

Bei Abnahme von ganzen Wagonladungen tritt bedeutende Preisermäßigung ein. — Ausführliche Preis-Courants stehen gerne franco zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl,
 15 Ellenbogengasse 15.

Kohlen

von der Vereinigungs-Gesellschaft zu Kohlscheid in frischen Bezügen empfiehlt billigt

Wilh. Linnenkohl,
 Ellenbogengasse 15.

Ruhrkohlen.

Sehr stückreiche Ofen-, sowie gewaschene Nusskohlen der besten Zechen empfiehlt

O. Wenzel, 6 Bleichstrasse 6,
 Lager: Nicolassstrasse, neben No. 16.

Ankauf von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.
W. Münz, Reßberggasse 30.

Den Verkauf der bestrenommirten und altbewährten **Dybel'schen Singer-Nähmaschinen** mit freiem Unterricht und mehrjähriger Garantie bei billigem Preis und leichten Zahlungsbedingungen besorgt

Louise Schäfer,
 Bleichstraße 11.

5745



Kinderwagen.

Größte Auswahl. — Reparatur. — Miete.

H. Schweitzer, 9280
 13 Ellenbogengasse. Ellenbogengasse 13.

Friedr. Becht's Wagenfabrik,

Carmeliterstr. 12 u. 14, Mainz, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten neuer und gebrauchter Wagen u. Pferdegeschirre. Einspänner-Halbverbede in größter Auswahl. Garantie! Billigste Preise. (D. F. 12364.)



Carrio-Phaeton.

Wegen Aufgabe meiner Maschinenwerkstätte werden billig verkauft: Eine liegende Locomobile und Transmiffionen, eine große und kleine englische Drehbank, 3 Drehbänke für Fußbetrieb, 4 Schraubstöcke, 2 Werkbänke, 1 Ventilator, 1 große abgehobelte Nichtplatte, 3 Supports, 3 Universalplanscheiben, 1 Wandbohrmaschine, 10 geachtete, neue Decimal- und Tafelwaagen, 1 leichte complete Kellerschraube, 2 noch nicht gebrauchte Gasfluppen, 2 Rohrangen, 1 Parthie neue und gebrauchte Feilen, acht engl. Gußstahl, Schweißstahl, Schloffer-, Schmiede- und Installations-Werkzeuge, 1" und 3/4" messingene Zapfhähnen, Modelle, 6 geruchlose Canalverschlüsse, 5 eiserne Centrifugalpumpen für Bierbrauer, 1 eiserner Mörser, 77 Pfd. schwer, 1 Springbrunnen-Figur, Gausflänge für Wasser, Gummiplatte, 1 Feuerwehrbeil mit Gurte; ferner 8 noch neue Doppelfenster, für einen oberen Stock passend, 4 große, eiserne Werkstattefenster und 1 eisernes Karruchen. 6372 **Carl Schmidt,** Emserstraße 69.

Bei Zahnschmerz und Mundgeruch

ist **Dr. Hartung's** berühmtes Zahn-Mundwasser bestes Mittel, à Flacon 60 Pfg. echt in Wiesbaden bei **Dahlem & Schild** (Inh.: Louis Schild), Langg. 3.

Herrenkleider werden reparirt und Gemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 108 **W. Hack,** Häfnergasse 9.

Anfertigen von Herren- und Knaben-Anzügen, sowie das Reinigen und Aendern besorgt schnell und billig 8228 **Joh. Hartmann,** Adlerstraße 20.

Hochlegante Kinderwagen (Korb- und Kastenwagen) auf Lager bei **Aug. Hassler,** Langgasse 48. 91
 Bleichstraße 8 ist eine 2schläfige Bettstelle zu verk. 9468

Winterhüte

für Damen und Kinder, in Seidenfilz, Velpel und Pelz,

Feder- und Pelz-Baretts,

Filzhüte von 60 Pfg. anfangend,
Tüll- und Linonformen,

Strauss- und Fantasie-Federn,

farbige Sammt- und Ottoman-Bänder,
Hutstoffe, passend zu den Bändern,

empfehl in reichster Auswahl

G. Bouteiller, Markt- strasse 13.

Das Garniren, Färben und Façoniren wird
schnellstens besorgt. 8758

Anzeige.

Meinen hochgeschätzten Kunden, sowie einem hochgeehrten
Publikum hiermit die ergebenste Mittheilung, daß sich mein
Geschäft von heute an nicht mehr Schillerplatz 4, sondern
Bahnhofstraße 5 neben „Hotel Weins“ befindet.

Hochachtungsvoll

Albert Brühl, Firma: W. Brühl Sohn,
Coiffeur.

9024

Chr. Klee, Goldarbeiter,

24 Webergasse 24,

empfehl hiermit seine Werkstätte zur Anfertigung aller Gold-
und Silberarbeiten, Reparaturen, Vergold- und Ver-
silberungen. Werkstätte im Hofe, Parterre. 9163

Plissé wird gelegt, ohne daß der Stoff in
irgend einer Weise darunter leidet.
Maschine neuester Construction.
Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Unter den Tannen.*

Novelle von F. v. Stengel.

I.

Weisse Nebel steigen vom Rheine auf, lagern auf den Wiesen
und Feldern, schweben an den Abhängen der Nebenhügel in die
Höhe und ziehen einen dichten Schleier um den Wald, welcher
die Berge krönt. Ein kalter Luftzug zerreißt hin und wieder das
Gewölk und geht durch die Bäume, die zitternd die gelben Blätter
fallen lassen. Der Weinstock färbt sich herblich gelb, und sein
Laub gewährt der Traube keinen Schutz gegen den nahenden
Frost. Hoch oben am Himmel zieht ein Flug Vögel gegen Süden,
vor dem ersten Hauche des Winters fliehend. Noch hat der strenge
König die Herrschaft nicht angetreten, aber schon sendet er seine
Herolde, Nebel und Reif, voraus, ihm den Weg zu bahnen, und
bald nimmt er selbst das Scepter in die Hand, unbarmherzig über
die Lande jagend, zerstörend, verheerend, begrabend.

Jetzt geht der Morgenwind gegen den Nebel zum Kampfe,
treibt ihn vor sich her und bricht der Sonne Bahn, die langsam,
ein glühender Feuerball, hinter den Bergen hervorkommt. Die
grauen Dunstwolken steigen auf und nieder und streiten mit ihr
um die Herrschaft, die Schatten der Nacht mit dem Lichte, die
Kälte des Winters mit der belebenden Wärme der Sonne, des
Tages. Gespensterhaft wogen sie hin und her, ziehen wie Geister
über die Fluren und den Strom und fliehen nach den Bergen,
kalten, feuchten Thau überall zurücklassend, schwere Tropfen auf

* Nachdruck verboten.

den zitternden Halmen, welken Blättern und erblaffenden Blumen,
wie Thränen auf hinstorbenden Wangen. — Aber der Sonnen-
strahl, mild und erbarmend, durchleuchtet und durchglüht die er-
starrten Tropfen und verwandelt die schmerzenden Thränen in
glänzende Perlen, funkelnde Brillanten, der sterbenden Blume die
strahlende Schönheit verleihend. Siegreich steigt die Tageskönigin
empor, der graue Schleier zerreißt, der letzte Nebelstreif zerrinnt,
und das reinste Blau wölbt sich über der nach Sonnenlicht
schmachtenden Erde. Und wohin der Strahl fällt, weicht der
Todeshatten, und die Lebensfrist ist wieder um eine Spanne
verlängert.

Am Walde, dort wo er den Hügel hinauzieht, am Eingange
jener dunklen Schlucht, aus welcher der Bach brausend über Stein
und Geröll stürzt, um schäumend die Mühle zu treiben, ehe er
weiter eilt in's Thal, durch die Wiesen, dem Rheine zu, bleibt
der Nebel am längsten. In dichten weißen Massen hängt er über
der Schlucht, steigt langsam an den Felswänden empor, wo die
Tannen wachsen, an deren Kronen er sich festhält, als wolle er
sie mit seinem kalten Arme ersticken. Hier kämpft die Sonne
vergebens. Dämmer bleibt es unter den uralten Bäumen;
Herrscherin ist hier die nie dem Tageslicht weichende Dämmerung.

Ein Nachtvogel sitzt auf dem untersten Zweige der mächtigsten
Tanne, dicht am Eingange der Schlucht, dort wo der Fußweg,
vom Wiesenthal herkommend, nach der Mühle und dem Walde
zu abbiegt. Der Vogel hat sich wohl auf seinem nächtlichen
Streifzuge verspätet und flog hierher in's Dunkel vor dem sonni-
gen Tage, sein heiserer Schrei klingt klagend in die Weite und
schreckt die Staare auf, die in den Weinbergen ihr Frühstück
holen. Im Moose, das den Waldboden bedeckt, raffelt und flüstert
es, eine Eidechse huscht darüber hin, eine Blindschleiche schlüpft
zwischen den Baumwurzeln durch, ein glänzender Käfer läuft eilig
am Stamme einer Tanne hinauf. Ein leises Wimmern, wie das
Weinen eines hilflosen Menschenkinde, antwortet dem Getöse
des Vogels.

Dort, zwischen den Wurzeln, wo das Moos von den glatten
Tannennadeln nicht bedeckt ist, liegt ein unscheinbares Bündel,
ein altes, buntschediges Tuch ist es, einst wohl blau, grün und
roth in grellen Farben spielend, jetzt verwachsen, verblichen von
Regen und Sonne, fadencheinig und dünn, nicht einmal mehr
gut genug, einer Bettlerin Schutz gegen Nässe und Kälte zu ge-
währen. Von dem Bündel her kommt das Wimmern, dort regt
es sich, wie von einem lebenden Wesen. Jetzt zeigt sich eine kleine
Hand, blau, halb erfroren von der Kälte des October-Morgens,
dann ein bloßer Fuß, erstarrt unter der dünnen Hülle, zuletzt ein
blasses, schmales Gesichtchen, mit dem Stempel der Noth auf Stirn
und Wange, dessen dunkle Augen blicken, als ob sie nur zum
Weinen geöffnet seien. Ein Kind der Armuth und des Elendes,
von der Armuth und dem Glend verlassen, um in der Kälte des
Todes zu finden, der es erlöse vom schweren Leben.

Niemand hört das Weinen und Wimmern; nur der Vogel,
welcher den Schlummer des Kindes gestört hat, fliegt vom Zweige
herunter, flattert über dem Haupte des armen Geschöpfes, so daß
seine Flügel fast die bleichen Wangen streifen, und krächzt lauter
und wiederholt, als müsse er die Hülfe der Menschen herbeirusen.
Doch Alles bleibt ruhig, Niemand naht, das Weinen des Kindes
verstummt, die Augen schließen sich müde zum Schlafe, zum Tode
vielleicht.

Aber der Waldgeist, der in den lustigen Kronen der Tannen
wohnt, naht dem schlafenden Kinde. Er läßt ihm Stirne und
Augen und flüstert leise zu ihm. Und wunderbare Bilder ziehen
an des Kindes Auge vorüber, Bilder, die kein Pinsel malen, kein
Wort schildern kann, Bilder aus einer fremden Welt, die noch
kein irdischer Fuß betrat, die das sterbliche Auge nur im Traume
schaut. Und der selige Schläfer, den Geisterhand in die Zauber-
welt geführt hat, trägt einen Schatz in sich, der ihn emporhebt über
den Staub des Irdischen und ihn durch Nebel und Wolkten die
Sonne schauen läßt. Und wenn der unbewusste Traum, den
Geisterstimmen flüsterten, hienieden nie Wirklichkeit wird, so läßt
er doch im Herzen ein Ahnen zurück von einer Welt des Guten,
von einem Reiche des Schönen.

(Fortsetzung folgt.)